

Ihre Ansprechpartnerinnen

Inhalt	Manuela Kreibig 0351 43835-16 manuela.kreibig@sksd.de
Organisation	Maria von Allwörden 0351 43835-21 maria.allwoerden@sksd.de

SKSD-Veranstaltungen 2025 im Bereich

**Bau | HOAI | Liegenschaften
Gebäudeunterhaltung
Wohnen und Mieten**

Stand: 11. August 2025

Inhaltsverzeichnis

- Web-Seminar: Neu im Bauamt Baurecht - Basisseminar	4
- Web-Seminar: Grundlagen des Bauordnungsrechts für Neu- und Quereinsteiger -	5
- Die Energiewende im Baurecht	6
- Web-Seminar: Baurecht § 34 BauGB - Zulässigkeit von Vorhaben und rechtliche Grenzen	7
- Aktuelles Baurecht Novellierung BauGB und BauNVO, Baulandmobilisierung.....	8
- Web-Seminar: Städtebauliche Verträge Grundkurs zu den wichtigsten Regelungen und Neuerungen	9
- Web-Seminar: Das Sächsische Umweltinformationsgesetz in der Praxis	10
- Baurechtswidrige Zustände durch Grundstücksteilungen	11
- Dienstbarkeiten und andere dingliche Rechte zur Sicherung von Leitungen der öffentlichen Versorgung	12
- Vom Bauantrag zur Bauausführung – Teil 1 Intensiv-Seminar zum Verfahrensrecht im Baugenehmigungsverfahren	13
- Vom Bauantrag zur Bauausführung – Teil 2 Intensiv-Seminar zum Verfahrensrecht im Baugenehmigungsverfahren	14
- Vom Bauantrag zur Bauausführung – Teil 3 Intensiv-Seminar zum Verfahrensrecht im Baugenehmigungsverfahren	15
- Grundlagen des bauaufsichtlichen Einschreitens – Teil 1.....	16
- Grundlagen des bauaufsichtlichen Einschreitens – Teil 2.....	17
- Grundlagen des bauaufsichtlichen Einschreitens – Teil 3.....	18
- Web-Seminar: Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen	19
- Eingehende Untersuchungen an Stadtbäumen Richtlinien, Methoden, Vor- und Nachteile	20
- Die Erstellung und Nutzung von Mietspiegeln.....	21
- Web-Seminar: Der Wohnungsmietvertrag in der Praxis - die Grundlagen im Vertrag Teil 1	22
- Web-Seminar: Der Wohnungsmietvertrag in der Praxis - die Probleme und Lösungen Teil 2	23
- Web-Seminar: Die Verkehrssicherungspflichten bei Miet-, Pacht- und Nutzungsverhältnissen	24
- Web-Seminar: Wege- und Notwegerecht, Wegegemeinschaften und Wirtschaftswege	25
- Web-Seminar: Die Abrechnung des Wegerechts	26
- Web-Seminar: Veranstaltungsvereinbarung - der Vertrag zur temporären, unentgeltlichen Überlassung von Räumen oder Grundstücken	27
- Web-Seminar: Der Gebäudebewirtschaftungsauftrag bei Mietflächen Die Grundlagen, die Voraussetzungen und das wirtschaftliche Potenzial	28
- Web-Seminar: Die Kostenfalle für Kommunen ! Wenn ein ganzes Gebäude (MFH) „angemietet“ werden muss	29

- Web-Seminar: Kleingartenpachtverträge – Aufgaben, Gestaltung und Probleme aus dem BKleingG	30
--	----

Bereits abgelaufene Seminare

- Gestaltung und Abwicklung von Grundstückskaufverträgen	32
- Rechtliche Grundlagen und Organisation der Baumkontrolle.....	33
- Web-Seminar: Die Kommune als Immobilieneigentümer und der Datenschutz - was darf und muss offenbart werden?.....	34
- Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB	35
- Web-Seminar: Baulasten in der Praxis	36
- Web-Seminar: Die Sanktionen im Erbbaurecht	37
- Vergabeverfahren nach VgV einfach, schlank und rechtssicher ausschreiben und vergeben	38
- Etablierung von Jungbäumen am Baumstandort - Herausforderungen/Lösungsansätze ...	39
- Web-Seminar: Erschließungsbeitragsrecht Workshop	40
- Vereinbarung und Abrechnung von Betriebskosten	41
- Die Mieterhöhung im Wohnraummietverhältnis	42
- Web-Seminar: Dachnutzung – Solar Mustervertrag mit Praxishinweisen	43
- Web-Seminar: Neu im Bauamt: Grundlagen für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ..	44
- Web-Seminar: Flächennutzungsplanung	45
- Web-Seminar: Update Baurecht.....	46
- Web-Seminar: Das Erbbaurecht.....	47
- Schutz von Bäumen auf Baustellen.....	48
- Web-Seminar: Die Abmahnung im Miet- und Pachtrecht - Grundlagen, Probleme und Durchführung	49
AGB.....	50
Anmeldung	

Web-Seminar: Neu im Bauamt Baurecht - Basisseminar

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus kommunalen Bauverwaltungen ohne umfassende Ausbildung in der Verwaltung

Ihr Nutzen Sie erhalten einen systematischen Überblick über das gesamte öffentliche Baurecht, die formellen und materiellen Voraussetzungen des Bauordnungsrechts und des Bauplanungsrechts. Besprochen werden auch die Möglichkeiten, Abweichungen, Befreiungen und Ausnahmen im Baurecht zu erteilen. Im planungsrechtlichen Teil werden Ihnen die Grundzüge des Bauleitplanverfahrens und auch Probleme des Baunachbarrechts erläutert. Anhand praktischer Beispiele erfahren Sie alles, was Sie wissen müssen, um mit dem Baurecht sicher umgehen und rechtssichere Entscheidungen treffen zu können.

Inhalt

1. Flächennutzungsplan
2. Bebauungsplan
3. Sicherung der Bauleitplanung
4. Abgrenzung Innenbereich - Außenbereich
5. Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich
6. Zulässigkeit von Vorhaben im beplanten Innenbereich
7. Das „Bauvorhaben“ im Sinne des Bauordnungsrechts
8. Die Baugenehmigung und der Vorbescheid
9. Das Baugenehmigungsverfahren
10. Abweichungen
11. Baulasten

Hinweis Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-01-50/25-03

Termin **21. Oktober 2025** von 09:00 bis 14:30 Uhr

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Web-Seminar: Grundlagen des Bauordnungsrechts für Neu- und Quereinsteiger

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen der Bauaufsicht und Bauverwaltung, die wenige Vorkenntnisse haben oder ihre Kenntnisse auf eine solide Grundlage stellen möchten

Ihr Nutzen Auf der Basis des elementaren Baurechts vermittelt das Seminar neuen, aber auch in den Bauämtern länger tätigen Mitarbeitern an Hand aktueller Rechtsprechung und Fällen aus der Praxis alle Grundlagen zum baulichen, technischen und organisatorischen Bauordnungsrecht. Sie analysieren besondere Problemfälle und erhalten Lösungsvorschläge und praxistaugliche Hilfen.

Inhalt

1. Grundbegriffe (Anlagen, Vorhaben, Gebäude)
2. Einzelschriften (Abstandflächen, Erschließung, Stellplätze, Brandschutz)
3. Verfahren
 - Genehmigungsverfahren
 - Freistellungsverfahren
 - Besondere Verfahren
 - Rechtssichere Bescheide im Bauordnungsrecht
 - Rechtsbehelfe und die Rolle der Behörde im verwaltungsgerichtlichen Verfahren

Die Seminarinhalte werden dem aktuellen Rechtsstand zum Seminartermin angepasst.

Arbeitsmittel Bitte BauGB, BauNVO und SächsBauO zur Veranstaltung mitbringen.

Hinweis Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-01-33/25-03

Termin **6. November 2025** von 09:00 bis 14:30 Uhr

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Die Energiewende im Baurecht

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus kommunalen Bauverwaltungen

Ihr Nutzen Nicht nur der Klimawandel, sondern auch die Energiewende haben zu zahlreichen und weitreichenden Neuregelungen im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht geführt. Das Seminar zeigt die wesentlichen aktuellen Änderungen des Baurechts in Bezug auf den Klimawandel und die Energiewende auf und ordnet diese in ihre Relevanz für die bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Praxis ein.

Inhalt

1. Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Zulässigkeit von
 - Windenergieanlagen – Steuerungsmöglichkeiten für die Kommunen
 - von Solarthermie und Photovoltaikanlagen
 - von Fassadendämmung
 - von Wärmepumpen
2. baurechtliche Einzelfragen der Energiewende

Dozent Peter Kober

Nummer U-01-05/25

Termin **8. September 2025** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 125,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
163,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.

Web-Seminar: Baurecht

§ 34 BauGB - Zulässigkeit von Vorhaben und rechtliche Grenzen

Zielgruppe Beschäftigte aus kommunalen Verwaltungen, die regelmäßig mit baurechtlichen Fragen befasst sind

Ihr Nutzen Im Web-Seminar werden die einzelnen Facetten des § 34 BauGB behandelt. Die Abgrenzung zum Außenbereich und die Auslegung der gesetzlichen Kriterien zum Einfügen stellen für viele Anwender eine besondere Herausforderung dar. So ist oft zu prüfen, wo die rechtlichen Grenzen des § 34 BauGB erreicht sind und wann planerisch gegenzusteuern ist, um städtebauliche Fehlentwicklungen zu vermeiden. Auch die praktische Bedeutung von faktischen Baugebiete für die Zulässigkeit von Vorhaben und die Bestimmungen zum Ausschluss schädlicher Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche von Gemeinden sind Gegenstand des Web-Seminars.

- Inhalt**
1. Bedeutung des § 34 BauGB
 2. Abgrenzung Innen- und Außenbereich
 3. Bebauungszusammenhang
 4. Bestimmung Ortsteil
 5. Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung
 6. Bodenrechtliche Spannungen
 7. Baugebiete i.S.d. BauNVO
 8. Ausnahme und Befreiung
 9. Schutz zentraler Versorgungsbereiche
 10. Innenbereichssatzungen
 11. Praxisrelevante Sonderfälle

Hinweis Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-01-43/25

Termin **1. Dezember 2025** von 09:00 bis 14:30 Uhr

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Aktuelles Baurecht

Novellierung BauGB und BauNVO, Baulandmobilisierung

Zielgruppe	Beschäftigte, die regelmäßig mit baurechtlichen Fragen befasst sind
Ihr Nutzen	Erweiterung Ihrer Fähigkeiten zum rechtssicheren Umgang mit täglichen Fragestellungen und Vertiefung baurechtlicher Kenntnis anhand aktueller Rechtsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">Aktuelle Rechtsentwicklungen<ul style="list-style-type: none">Baulandmobilisierungsgesetz vom 14. Juni 2021Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land vom 20. Juli 2022Art. 11 Gesetz zur Änderung des Energiesicherungsgesetzes und anderer energiewirtschaftlicher Vorschriften vom 8. Oktober 2022Gesetz zur sofortigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die erneuerbaren Energien im Städtebaurecht v. 4. Januar 2023Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 3. Juli 2023Wie weiter mit Bebauungsplänen nach § 13b BauGB?Viertes Gesetz zur Änderung der Sächsischen Bauordnung v. 1. Juni 2022Änderung der Sächsischen Bauordnung v. 20. Dezember 2022Gesetz zur Änderung der Bauvorlageberechtigung und zur vollständigen Umsetzung der Richtlinie (EU) 2018/958 vom 1. März 2024Aktuelle Rechtsprechung des SächsOVGs zum Bauplanungs-, Bauordnungs- und DenkmalschutzrechtAktueller Stand der Rechtsprechung zum BestandsschutzBaugenehmigungsverfahren<ul style="list-style-type: none">verfahrensfreie Vorhaben, Genehmigungsfreistellung, vereinfachtes BaugenehmigungsverfahrenFragestellungen zur Abgrenzung von Innen- und Außenbereich<ul style="list-style-type: none">faktische BaugebieteAnforderungen an das EinfügungsgebotAktuelle baurechtliche Fragestellungen der Energiewende, insbesondere Photovoltaik und Windenergie<ul style="list-style-type: none">Zulässigkeit von PhotovoltaikanlagenPrivilegierung von Windenergieanlagen und ihre planungsrechtliche Steuerung
Arbeitsmittel	Bitte bringen Sie BauGB, SächsBO und BauNVO zur Veranstaltung mit.
Dozent	Peter Kober
Nummer	G-01-32/25
Neuer Termin Ort	18. August 2025 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)
Entgelt	125,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 163,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.

Web-Seminar: Städtebauliche Verträge

Grundkurs zu den wichtigsten Regelungen und Neuerungen

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen der Kommunen, die mit städtebaulichen Verträgen in der Praxis möglicherweise bislang weniger befasst waren, sich nun aber aus verschiedenen Gründen mit diesem Themenkomplex verstärkt auseinandersetzen müssen. Zum anderen eignet es sich aber auch zur Wiederholung der Grundlagen dieser öffentlich-rechtlichen Verträge.

Ihr Nutzen Als besondere Form der öffentlich-rechtlichen Verträge sind die gängigsten städtebaulichen Vertragstypen in § 11 und § 12 BauGB ausdrücklich, aber nicht abschließend im Baugesetzbuch normiert. In der Praxis stellen städtebauliche Verträge einen wesentlichen Bestandteil der kommunalen Bauleitplanung dar. Die städtebauliche Entwicklung der Kommunen findet heutzutage regelmäßig unter vertraglicher Einbeziehung von Investoren als Vorhabenträger statt. Das Web-Seminar nimmt mit den städtebaulichen Verträgen daher einen Bereich in den Blick, der wohl jede kommunale Bauverwaltung in den verschiedensten Konstellationen beschäftigen dürfte.

- Inhalt**
1. Vertragsarten und wichtigste Regelungsinhalte
 2. Anforderungen an städtebauliche Verträge
 3. Vertragsgestaltung
 4. Absicherung von Planungszielen
 5. Abwägungsrelevante Regelungen
 6. Städtebauliche Vertragstypen im Einzelnen
 7. Rahmenvertrag
 8. Kostenübernahmevertrag
 9. Erschließungsvertrag
 10. Folgekostenvertrag
 11. Durchführungsvertrag
 12. Fehlerfolgen

Hinweis Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-01-48/25

Termin **4. September 2025** von 09:00 bis 14:30 Uhr

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Web-Seminar: Das Sächsische Umweltinformationsgesetz in der Praxis

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen, die Anfragen nach dem Sächsisches Umweltinformationsgesetz zu bearbeiten haben

Ihr Nutzen Das Umweltinformationsgesetz (UIG) des Bundes und das SächsUIG ermöglicht es Bürgern und Verbänden bei Behörden umweltrelevante Informationen nachzufragen. Das Web-Seminar vermittelt einen Überblick über die für die Praxis relevanten Grundlagen des Umweltinformationsrechts und die aktuelle Rechtsprechung.

- Inhalt**
1. Informationspflichtige Stellen
 2. Umweltinformationen
 3. Der Anspruch auf Auskunft
 4. Gründe zur Versagung der Auskunft
 5. Das Verfahren der Auskunfterteilung
 6. Rechtsmittel gegen die Versagung der Auskunfterteilung
 7. Kosten für die Auskunft
 8. Aktuelle Rechtsprechung

Hinweis Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-01-44 **Dauer** 1 Tag Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Baurechtswidrige Zustände durch Grundstücksteilungen

Zielgruppe Das Seminar wendet sich inhaltlich nicht nur an die Beschäftigten der Bau- und Liegenschaftsverwaltungen, sondern auch an Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörden, öffentlich-bestellte Vermesser sowie an Planer von Bauvorhaben und Bauträger

Ihr Nutzen Nach dem weitestgehenden Wegfall der baurechtlichen Genehmigungsbedürftigkeit von Grundstücksteilungen in der Vergangenheit häufen sich die Fälle, bei denen es durch die Teilungen zu baurechtswidrigen Zuständen gekommen ist bzw. die neu entstandenen Grundstücke in ihrer Bebaubarkeit eingeschränkt werden. Es werden die typischen Fehler bei der Teilung von Grundstücken aus baurechtlicher Sicht und die Lösungsmöglichkeiten der Bauaufsichtsbehörde bei baurechtlichen Verstößen anhand der Rechtsgrundlagen und einer Vielzahl praxisbezogener Beispiele erläutert.

Inhalt

1. Begriffsdefinitionen Grundstück und Grundstücksteilung
2. Überblick über notwendige Genehmigungen für Grundstücksteilungen
3. Baurechtliche Vorschriften mit Grundstücksbezug (Auswahl)
4. Präventive Verhinderung baurechtswidriger Zustände
5. Folgen der baurechtswidrigen Zustände und repressives bauaufsichtliches Handeln
6. Rechtliche Sicherungen (Baulasten und Grunddienstbarkeiten)
7. Beispiele für baurechtswidrige Zustände

Arbeitsmittel Bitte BauGB, BauNVO und SächsBO zur Veranstaltung mitbringen.

Dozent Ralf Lorenz

Nummer G-01-36/25

Termin **20. August 2025** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Dienstbarkeiten und andere dingliche Rechte zur Sicherung von Leitungen der öffentlichen Versorgung

Zielgruppe Beschäftigte von Grundbuch- und Liegenschaftsämtern, Energieversorgern, kommunalen Betrieben der Wasserversorgung, Zweckverbänden und Behörden, die landesrechtlich für das Bescheinigungsverfahren nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz zuständig sind

Ihr Nutzen Das Seminar bietet eine umfassende Darstellung über Rechte und Pflichten des Versorgungsträgers bei der Verlegung von Leitungen im öffentlichen Raum. Es wird umfassend behandelt, unter welchen Voraussetzungen Dienstbarkeiten und andere dingliche Rechte für Versorgungsträger entstehen und wie sie in das Grundbuch einzutragen sind. Auch wird auf gesetzliche entstandene Dienstbarkeiten nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz eingegangen.

Inhalt

1. Möglichkeiten zur Sicherung von Leitungen
 - Gestattungsvertrag, Arten von Dienstbarkeiten und anderer dinglicher Rechte
 - Eintragung in das Grundbuch, Kosten
 - Entschädigungszahlungen
 - Rechtliche Durchsetzung der Dienstbarkeitsbestellung (Zwangsbelastung)
2. Gesetzliche Dienstbarkeiten nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz
 - Entstehung und Bestand gesetzlicher Dienstbarkeiten
 - Formelle Umsetzung im Grundbuch, Bescheinigungsverfahren
 - Entschädigungsanspruch
3. Nachträgliche Gestaltungen
 - Übertragung von Dienstbarkeiten
 - Rangrücktritt, Rangwahrung, Freigabe und Löschung
 - Verlegung des Ausübungsbereichs
4. Sonderfälle
 - Dienstbarkeiten in der Zwangsvollstreckung

Dozentin Isabell Schönefuß

Nummer G-07-10/25

Termin **10. September 2025** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 111,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
144,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.

Vom Bauantrag zur Bauausführung – Teil 1

Intensiv-Seminar zum Verfahrensrecht im Baugenehmigungsverfahren

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen der unteren Bauaufsichtsbehörden, von Ämtern mit Bauherrenfunktion sowie von Bauämtern der Gemeinden und anderer Bereiche, die mit dem Vollzug der SächsBO beschäftigt sind; Planer von Bauvorhaben und Bauträger

Ihr Nutzen In diesem dreiteiligen Intensiv-Seminar erhalten Sie einen umfassenden praxisnahen Überblick über die verfahrensrechtlichen Regelungen im Bauordnungsrecht. Hierbei wird insbesondere auch auf die häufigsten Verfahrensfehler eingegangen und Hinweise zu deren Vermeidung gegeben.

Im Mittelpunkt des ersten Teils steht die Prüfung der Baugenehmigungsbedürftigkeit eines Vorhabens sowie (mit vertiefenden Beispielen) die Abgrenzungen zum Gestattungsvorrang, den verfahrensfreien Vorhaben und der Genehmigungsfreistellung

Inhalt

1. Bauaufsichtliche Verfahren und Genehmigungsbedürftigkeit von Vorhaben

- Anwendungsbereich der SächsBO
- Grundsatz der Genehmigungsbedürftigkeit, § 59 SächsBO
- Gestattungsvorrang, § 60 SächsBO
- Verfahrensfreie Vorhaben, § 61 SächsBO
- Genehmigungsfreistellungen, § 62 SächsBO
- Fliegende Bauten, § 76 SächsBO
- Zustimmungsverfahren, § 77 SächsBO
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren, § 63 SächsBO
- Vollständiges Baugenehmigungsverfahren, § 64 SächsBO

Arbeitsmittel Bitte die SächsBO und die DVOSächsBO zur Veranstaltung mitbringen.

Dozent Ralf Lorenz

Nummer G-01-35/25

Termin **22. September 2025** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Vom Bauantrag zur Bauausführung – Teil 2

Intensiv-Seminar zum Verfahrensrecht im Baugenehmigungsverfahren

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen der Bauverwaltungen, Stadtplanung, Hochbauämter und anderer im Bereiche, die mit dem Vollzug der SächsBO beschäftigt sind; Planer von Bauvorhaben und Bauträger

Ihr Nutzen In diesem dreiteiligen Intensiv-Seminar erhalten Sie einen umfassenden praxisnahen Überblick über die verfahrensrechtlichen Regelungen im Bauordnungsrecht. Hierbei wird insbesondere auch auf die häufigsten Verfahrensfehler eingegangen und Hinweise zu deren Vermeidung gegeben.

Der zweite Teil des Seminars knüpft nahtlos an den ersten Teil an. Im Mittelpunkt steht die Bauantragstellung, die Behandlung des Bauantrages nach § 69 SächsBO, die Entscheidungsfrist, die Genehmigungsfiktion und das Fiktionszeugnis.

Inhalt

1. Bauantragstellung und am Bau beteiligte Personen
 - Zuständigkeit der Bauaufsichtsbehörden
 - Am Bau beteiligte Personen
 - Bauantrag und Bauvorlagen
2. Behandlung des Bauantrags nach § 69 SächsBO
 - Vollständigkeitsprüfung, Bestätigung der Vollständigkeit
 - Beteiligung der Gemeinde
 - Gesetzlich vorgeschriebene Beteiligungen
 - Sonstige Beteiligungen
 - Fristen für Beteiligungen
 - Entscheidungsfrist/Verlängerung der Entscheidungsfrist
 - Genehmigungsfiktion und Fiktionszeugnis
3. Der Nachbarbegriff im öffentlichen Baurecht

Arbeitsmittel Bitte die SächsBO, BauGB und BauNVO zur Veranstaltung mitbringen.

Dozent Ralf Lorenz

Nummer G-01-40/25

Termin **23. September 2025** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.

Vom Bauantrag zur Bauausführung – Teil 3

Intensiv-Seminar zum Verfahrensrecht im Baugenehmigungsverfahren

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen der unteren Bauaufsichtsbehörden, von Ämtern mit Bauherrenfunktion sowie von Bauämtern der Gemeinden und anderer Bereiche, die mit dem Vollzug der SächsBO beschäftigt sind; Planer von Bauvorhaben und Bauträger
Ihr Nutzen	<p>In diesem dreiteiligen Intensiv-Seminar erhalten Sie einen umfassenden praxisnahen Überblick über die verfahrensrechtlichen Regelungen im Bauordnungsrecht. Hierbei wird insbesondere auch auf die häufigsten Verfahrensfehler eingegangen und Hinweise zu deren Vermeidung gegeben.</p> <p>Der dritte Teil des Seminars knüpft nahtlos an die beiden ersten Teile an. Im Mittelpunkt steht die Beteiligung der Nachbarn und der Öffentlichkeit im Genehmigungsverfahren, die Entscheidung über den Bauantrag, die Bekanntgabe der Entscheidung an den Bauantragsteller, die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn bzw. die öffentliche Bekanntmachung sowie die Geltungsdauer der Genehmigung und deren Verlängerung. Abschließend wird ein Überblick über die Funktion, die verfahrensrechtlichen Besonderheiten und die Rechtswirkungen eines Vorbescheides gegeben.</p>
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Beteiligung der Nachbarn im Genehmigungsverfahren2. Prüfungsumfang der Baugenehmigungsverfahren3. Bescheiderteilung und Bekanntgabe4. Zustellung Baugenehmigung an Nachbarn und öffentliche Bekanntmachung5. Geltungsdauer einer Baugenehmigung/Verlängerung der Geltungsdauer6. Voraussetzungen für den Baubeginn7. Vorbescheid
Arbeitsmittel	Bitte die SächsBO und die DVOSächsBO zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Ralf Lorenz
Nummer	G-01-42/25
Termin	24. September 2025 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)
Entgelt	103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Grundlagen des bauaufsichtlichen Einschreitens – Teil 1

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen der unteren Bauaufsichtsbehörden, von Ämtern mit Bauherrenfunktion sowie von Bauämtern der Gemeinden

Ihr Nutzen In diesem dreigeteilten Seminar erhalten Sie einen umfassenden praxisnahen Überblick über die repressiven Eingriffsbefugnisse der unteren Bauaufsichtsbehörden. Hierbei wird insbesondere Wert auf eine Verknüpfung der Anforderungen an das bauaufsichtliche Einschreitverfahren mit den wesentlichen Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsrechts gelegt. Unter Verwendung einer Vielzahl von Beispielen aus der Praxis und mit Bezug auf aktuelle Rechtsprechungen wird auf die häufigsten Verfahrensfehler eingegangen und Hinweise zu deren Vermeidung gegeben.

Im Mittelpunkt des ersten Teils stehen die Aufgaben und die Zuständigkeit der unteren Bauaufsichtsbehörde, die Ermächtigungsgrundlagen zum bauaufsichtlichen Einschreiten mit deren Tatbestandsvoraussetzungen sowie der formelle und materielle Bestandsschutz.

- Inhalt**
1. Aufgaben und Zuständigkeit der unteren Bauaufsichtsbehörde
 2. Ermächtigungsgrundlagen zum bauaufsichtlichen Einschreiten, Tatbestandsvoraussetzungen und Reichweite der Ermächtigungsgrundlagen
 - Allgemeine Generalermächtigung, § 58 Abs. 2 Satz 2 SächsBO
 - Baueinstellung, § 79 SächsBO
 - Nutzungsuntersagung, § 80 Satz 2 SächsBO
 - Beseitigungsanordnungen, § 80 Satz 1 SächsBO
 - Abgrenzung zu Anordnungsbefugnissen der Gemeinde
 3. Formeller und materieller Bestandsschutz

Arbeitsmittel Bitte die SächsBO und das VwVfG zur Veranstaltung mitbringen.

Dozent Ralf Lorenz

Nummer G-01-37/25

Termin **27. Oktober 2025** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Grundlagen des bauaufsichtlichen Einschreitens – Teil 2

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen der unteren Bauaufsichtsbehörden, von Ämtern mit Bauherrenfunktion sowie von Bauämtern der Gemeinden
Ihr Nutzen	<p>In diesem dreigeteilten Seminar erhalten Sie einen umfassenden praxisnahen Überblick über die repressiven Eingriffsbefugnisse der unteren Bauaufsichtsbehörden. Hierbei wird insbesondere Wert auf eine Verknüpfung der Anforderungen an das bauaufsichtliche Einschreitverfahren mit den wesentlichen Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsrechts gelegt. Unter Verwendung einer Vielzahl von Beispielen aus der Praxis und mit Bezug auf aktuelle Rechtsprechungen wird auf die häufigsten Verfahrensfehler eingegangen und Hinweise zu deren Vermeidung gegeben.</p> <p>Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen die verfahrensrechtlichen Anforderungen, die Ermessensausübungen mit den Besonderheiten des intendierten Ermessens und der Ermessenreduzierung auf Null sowie mögliche Probleme mit Fristsetzungen in den bauaufsichtlichen Anordnungen.</p>
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Verfahrensrechtliche Anforderungen2. Grundsatz der Bestimmtheit3. Ermessen und Verhältnismäßigkeit<ul style="list-style-type: none">- Entschließung- und Auswahlermessen- Ermessensreduzierung auf Null- Intendiertes Ermessen- Grundsatz der Verhältnismäßigkeit4. Fristsetzungen
Arbeitsmittel	Bitte die SächsBO, das VwVfG und das SächsPBG zur Veranstaltung mitbringen
Dozent	Ralf Lorenz
Nummer	G-01-43/25
Termin	28. Oktober 2025 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)
Entgelt	103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Grundlagen des bauaufsichtlichen Einschreitens – Teil 3

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen der unteren Bauaufsichtsbehörden, von Ämtern mit Bauherrenfunktion sowie von Bauämtern der Gemeinden

Ihr Nutzen In diesem dreigeteilten Seminar erhalten Sie einen umfassenden praxisnahen Überblick über die repressiven Eingriffsbefugnisse der unteren Bauaufsichtsbehörden. Hierbei wird insbesondere Wert auf eine Verknüpfung der Anforderungen an das bauaufsichtliche Einschreitverfahren mit den wesentlichen Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsrechts gelegt. Unter Verwendung einer Vielzahl von Beispielen aus der Praxis und mit Bezug auf aktuelle Rechtsprechungen wird auf die häufigsten Verfahrensfehler eingegangen und Hinweise zu deren Vermeidung gegeben.

Im Mittelpunkt des dritten Teils stehen die Auswahl von Verantwortlichen nach dem Polizeirecht, die Zwangsmittel zur Durchsetzung einer bauaufsichtlichen Anordnung, das Ausräumen zivilrechtlicher Hindernisse im Rahmen der Vollstreckung (Duldungsanordnungen) sowie das bauaufsichtliche Einschreiten auf Antrag Dritter.

- Inhalt**
1. Adressaten einer Anordnung und Auswahl unter mehreren Verantwortlichen
 - Zustands- und Handlungsverantwortliche nach Polizeirecht
 - Störerauswahl bei mehreren Verantwortlichen
 2. Anordnung der sofortigen Vollziehung
 3. Vollstreckung bauaufsichtlicher Anordnungen
 4. Duldungsanordnungen
 5. Einschreiten auf Antrag Dritter

Arbeitsmittel Bitte die SächsBO, das VwVfG, die VwGO, das SächsPBG und das Sächs-VwVG zur Veranstaltung mitbringen

Dozent Ralf Lorenz

Nummer G-01-52/25

Termin **29. Oktober 2025** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Web-Seminar: Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen

Zielgruppe	Beschäftigte aus kommunalen Verwaltungen, die mit Vergabeverfahren von Architekten- und Ingenieurleistungen befasst sind, sowie Fachkräfte aus Rechnungsprüfungsämtern
Ihr Nutzen	Das Web-Seminar richtet sich ebenso an alle diejenigen, die – sei es als öffentlicher Auftraggeber oder als Dienstleister der öffentlichen Hand – mit der Begleitung von Architekten- und Ingenieursvergaben befasst sind als auch an Architekten und Ingenieure, die sich selbst an derartigen Verfahren beteiligen (möchten). Grundkenntnisse im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe sind keine zwingende Voraussetzung, aber von Vorteil.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Rechtliche Rahmenbedingungen der Vergabe von freiberuflichen Leistungen, Architekten- und Ingenieurleistungen2. Abgrenzung freiberuflicher zu sonstigen Dienstleistungen3. Neuerungen durch die Vergaberechtsmodernisierung und Unterschwellenvergabeverordnung4. Vergabe von Planungsleistungen unterhalb der EU-Schwellenwerte5. Vergabe von Planungsleistungen im Oberschwellenbereich6. Prüfung der Ausschreibungspflicht7. Ermittlung des maßgeblichen Schwellenwerts nach § 3 VgV8. Auftragswertermittlung und Zusammenfassung gleichartiger Leistungsbereiche und freiberufliche Leistungen9. Verfahrensarten: Teilnahmewettbewerb im Verhandlungsverfahren, Wettbewerblicher Dialog10. Vergabe nach Losen: Teillose und Fachlose11. Die Angebots- und Verhandlungsphase12. Aufstellung der Wertungskriterien13. Eignungsprüfung14. Auswahl unter den Bewerbern15. Honorar: Auswirkungen des Urteils des EuGH zur HOAI; Vorgabe von Festpreisen
Hinweis	Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.
Nummer	web-G-03-09/25
Termin	18. August 2025 von 09:00 bis ca. 14:30 Uhr
Entgelt	105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

neu

Eingehende Untersuchungen an Stadtbäumen Richtlinien, Methoden, Vor- und Nachteile

Zielgruppe Verantwortliche für Baumbestände im öffentlichen Raum sowie alle, die (Jung-)Baumpflege planen, ausführen und abnehmen

Ihr Nutzen Wenn nach der Baumkontrolle Zweifel über die Verkehrssicherheit (Bruch- und/oder Standsicherheit) und/oder die zu treffenden Maßnahmen bleiben, sind eingehende Untersuchungen erforderlich.“ (FLL-Baumkontrollrichtlinie, Ausgabe 2020, Abschnitt 6).

Das Seminar führt grundlegend in die Gesamthematik ein und vermittelt die Möglichkeiten der eingehenden Untersuchungen nach der FLL-Richtlinie. Inhaltlich werden die gängigen Verfahren, deren Einsatzmöglichkeiten sowie die Anforderungen an die Durchführung ausführlich vor- und gegenübergestellt. Sie erhalten so einen Überblick über die Methoden und können vergleichen.

Inhalt

1. Bohrwiderstandsmessung
2. Schalltomographie
3. Zugversuch

Nummer G-01-65/25

Termin **1. Oktober 2025** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)

Entgelt 121,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
157,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.

Die Erstellung und Nutzung von Mietspiegeln

Zielgruppe Beschäftigte in kommunalen Verwaltungen und Wohnungsunternehmen

Ihr Nutzen Mietspiegel sind eine wichtige Orientierungshilfe für Bürgerinnen und Bürger zur Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete. Im Mieterhöhungsverfahren ist ihre soziale Befriedungswirkung unbestritten. Mit dem Mietrechtsnovellierungsgesetz 2015 weitet sich dies auf die Ermittlung der zulässigen Miethöhe bei Mietbeginn in Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt aus. Das Seminar vermittelt neue Erkenntnisse, u. a. zu Mietspiegeln sowie zur Rechtssicherheit von Mietspiegeln. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Erfahrungen bei der Erstellung und Anwendung von Mietspiegeln auszutauschen.

- Inhalt**
1. Bedeutung von Rechtsgrundlagen
 - Mieterhöhungsverfahren zur ortsüblichen Vergleichsmiete und neue Herausforderungen durch das Mietrechtsnovellierungsgesetz 2015
 - einfacher und qualifizierter Mietspiegel
 - energetische Komponenten und grundsicherungsrelevante Mietspiegel
 2. Erstellung von Mietspiegeln
 - Verantwortlichkeit der Kommunen und Interessenvertreter
 - Datenerhebung und Auswertung
 - Anerkennung, Dokumentation und Veröffentlichung
 3. Anwendung von Mietspiegeln
 - Mietspiegel als außergerichtliches Begründungsmittel
 - Bedeutung von Mietspiegeln im Zustimmungsprozess
 - Umgang mit Bürgeranfragen

Arbeitsmittel Bitte BGB bzw. Textsammlung Mietrecht, örtliche Mietspiegel bereit halten.

Nummer G-04-11 **Dauer** 1 Tag Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung

Entgelt 103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Web-Seminar: Der Wohnungsmietvertrag in der Praxis - die Grundlagen im Vertrag Teil 1

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aller Funktionsebenen und Fachbereichen, Liegenschaftsverwaltungen, kommunale Wohnungsgesellschaften und Institutionen, die sich mit der Vermietung von Wohnraum befassen und mietvertragliche Kenntnisse, sowie ein Basiswissen aus der Liegenschaftsverwaltung haben müssen

Ihr Nutzen Rechte und Pflichten des Vermieters müssen genau bestimmt und fixiert werden. Da der Wohnungsmietvertrag ein sehr komplexer Vertrag ist, muss er im Sinne beider Parteien eindeutig gefasst sein. Wenn Sie das Wissen und die Grundlagen der Immobilienmietverträge beherrschen müssen, um diese inhaltlich lesen und verstehen zu können, sollten Sie diese Veranstaltung besuchen. Mit diesem Wissen erkennen Sie, welche Problematiken bei Mietverträgen zu beachten sind und wie Sie Immobilienmietverträge optimieren.

Inhalt

1. Das Mietvertragsrecht
2. Die Vertragsformen
3. Die Gestaltung der Miete
 - Bruttomiete
 - Nettomiete
4. Nebenpflichten
5. Verkehrssicherungspflichten
6. Betriebs- und Nebenkosten
7. Die Mietkaution
8. Die Kündigung

Hinweis Ihre Fragen sowie problematische Fallschilderungen sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung der Veranstaltung ein.

Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-04-24	Dauer 8:30 - 13:00 Uhr	Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung
------------------------------	----------------------------------	--

Entgelt	120,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	156,00 €	Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Web-Seminar: Der Wohnungsmietvertrag in der Praxis - die Probleme und Lösungen Teil 2

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aller Funktionsebenen und Fachbereichen, Liegenschaftsverwaltungen, kommunale Wohnungsgesellschaften und Institutionen, die sich mit der Vermietung von Wohnraum befassen und mietvertragliche Kenntnisse, sowie ein Basiswissen aus der Liegenschaftsverwaltung haben müssen

Ihr Nutzen Wenn Sie für Ihre täglichen Geschäfte die rechtlichen Möglichkeiten der Mietverträge für die wohnungswirtschaftliche Nutzung beherrschen müssen, um diese abwicklungstechnisch und vorausschauend einsetzen zu können, sollten Sie diese Veranstaltung besuchen. Es werden Mietvertragsprobleme aus der Liegenschaftsverwaltungspraxis aufgezeigt und Sie auf den neusten Stand der Problemlösungen gebracht. Mit diesen erworbenen Kenntnissen wissen Sie, welche Problematiken mit den Mietverhältnissen verbunden sind; wann welche Verantwortlichkeit gegeben ist und wie gegebenenfalls die Absicherung der Verantwortlichkeit als Vertrag oder mit der zusätzlichen Vereinbarung getroffen werden kann.

- Inhalt**
1. Mietminderung
 2. Die Mängelanzeige
 3. Extensive Nutzung
 4. Kleinreparaturen
 5. Schönheitsreparaturen
 6. Aufnahme von Personen in die Wohnung
 7. Die Begründung der Kündigung

Hinweis Ihre Fragen sowie problematische Fallschilderungen sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung der Veranstaltung ein.

Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer	Dauer	Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung
web-G-04-25	14 - 18:30 Uhr	

Entgelt	120,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	156,00 €	Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

neu

Web-Seminar: Die Verkehrssicherungspflichten bei Miet-, Pacht- und Nutzungsverhältnissen

Zielgruppe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Funktionsebenen und Fachbereiche, der Liegenschaftsverwaltungen und kommunaler Wohnungsgesellschaften, die sich mit der Bewirtschaftung von Miet- und Pachtflächen befassen

Ihr Nutzen Einige der größten Probleme in der Miet- und Pachtverwaltung sind die Verkehrssicherungspflichten des Eigentümers. Die sich daraus ergebenden Verpflichtungen müssen in vielen Hinsichten beachtet werden. Dabei ist es von Bedeutung, wann eine Verkehrssicherungspflicht entsteht und wie diese vom Verpflichteten zu erfüllen ist.

Grundsätzlich entsteht dabei die Frage, ob und wann der Eigentümer die Verkehrssicherungspflichten wirksam auf die Mieter, Pächter oder Dritte übertragen kann.

Wenn Sie diese Problemkreise beherrschen müssen, um Miet- und Pachtverhältnisse auf einem praktikablen und rechtssicheren Stand für den Eigentümer zu halten, sollten Sie dieses Seminar besuchen.

- Inhalt**
1. Die Grundlagen der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gefahrenabwehr
 2. Der Verpflichtete der Verkehrssicherungspflicht (die Vertragspartner und Dritte) und die Möglichkeit der Übertragung
 3. Die besonderen Verkehrssicherungspflichten
 - Dach und Fassade
 - im Gebäude
 - am und auf dem Grundstück
 - der Zugänge
 4. Die Möglichkeit, Verkehrssicherungspflichten auszuschließen oder zu beschränken
 5. Formulierungsbeispiele

Hinweis Die Veranstaltung ist iSd. § 2 RDG keine Rechtsberatung, sondern dient nur der allgemeinen Darstellung des Inhalts eines Problemkreises !

Ihre Fragen sowie problematische Fallschilderungen sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung der Veranstaltung ein.

Nummer web-G-04-32/25

Termin **23. Oktober 2025** von 09:00 bis ca. 14:00 Uhr

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

neu

Web-Seminar: Wege- und Notwegerecht, Wegegemeinschaften und Wirtschaftswege

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Funktions- und Fach-ebenen von Verwaltungen, kommunaler Einrichtungen und Versorgungsträgern, die zur Erledigung ihrer Obliegenheiten sichere Kenntnisse im Wege- und Notwegerecht, dem Recht der Wegegemeinschaften und der Wirtschaftswege benötigen. Ebenso sind Personen angesprochen, die ihre Kenntnisse im Bereich des Grundstücksrechts erweitern möchten

Ihr Nutzen

Wenn Sie wissen müssen, welche Szenarien durch wegerechtliche Vereinbarungen gesichert werden können und wie diese strukturiert werden müssen, damit sie für Ihre Belange tragbar sind, dann sollten Sie an diesem Seminar teilnehmen.

Die Unterschiede zwischen Wegerecht, Notwegerecht und dem Recht der Wirtschaftswege, wird anschaulich dargestellt. Ebenso werden die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Verwendung im Rechtsverkehr aufgezeigt.

Neben den Rangverhältnissen im Grundbuch, werden auch ihre Bedeutungen thematisiert. Anhand von Beispielen werden auch die Auswirkungen von Teilung und Vereinigung von Grundstücken verdeutlicht.

Wenn es Ihnen wichtig ist, den Inhalt und den genauen Umfang solcher grundbuchlichen Belastungen festzustellen zu können, dann sollten Sie an diesem Seminar teilnehmen.

Mit diesen Kenntnissen wissen Sie, welche offenen oder verdeckten Problematiken bei den Wegerechten, sowie dessen Ausprägungen zu beachten sind. Sie können im Anschluss bei vorgelegten wegerechtlichen Verträgen die Strukturen erkennen und bewerten.

Inhalt

1. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von
 - Wegerechten
 - Notwegerechten
 - Recht der Wirtschaftswege
2. Die Bildung von Wegegemeinschaften
 - vertragslose Zweckgemeinschaften und
 - Vertragsgemeinschaften
3. Die grundbuchliche Sicherung und die Rangverhältnisse
4. Die besonderen Interessenslagen des Eigentümers und des Nutzers
 - Nutzungsentgelte
 - Unterhaltszahlungen

Hinweis

Die Veranstaltung ist iSd. § 2 RDG keine Rechtsberatung, sondern dient nur der allgemeinen Darstellung des Inhalts eines Problemkreises ! Ihre Fragen sowie problematische Fallschilderungen sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung der Veranstaltung ein.

Nummer

web-G-04-34/25

Termin

27. Oktober 2025 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Entgelt

149,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
194,00 €	Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Zielgruppe	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Funktions- und Fachebenen von Verwaltungen, kommunaler Einrichtungen und Immobilienunternehmen, die zur Erledigung ihrer Obliegenheiten sichere Kenntnisse im Wegerecht benötigen. Angesprochen sind auch Mitarbeiter, die zur Erledigung ihrer dienstlichen Aufgaben, die Kenntnisse der Abrechnung des Wegerechts benötigen
Ihr Nutzen	Wenn Sie erfahren müssen, welche Szenarien aufgrund wegerechtliche Vereinbarungen abgerechnet werden können und wie diese strukturiert werden müssen, damit sie für Ihre Belange tragbar sind, dann sollten Sie an diesem Seminar teilnehmen. Die Abrechnungsunterschiede werden aufgezeigt. Wenn es Ihnen wichtig ist, den Inhalt und den genauen Rechnungsumfang solcher Belastungen festzustellen zu können, dann sollten Sie dieses Seminar besuchen. Mit diesen Kenntnissen wissen Sie, welche offenen oder verdeckten Problematiken bei den Wegerechtabrechnungen sowie dessen Ausprägungen zu beachten sind. Sie können im Anschluss bei vorgelegten wegerechtlichen Abrechnungen die Strukturen erkennen und berechnen. Es werden die unterschiedlichen Probleme praxisorientiert dargestellt.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die unterschiedlichen Ausgangssituationen <ul style="list-style-type: none"> - öffentlicher Weg - Privatweg 2. Die unterschiedlichen Abrechnungsmodelle und die einzelnen Abrechnungspositionen <ul style="list-style-type: none"> - Einmalzahlung - wiederkehrende Zahlungen - nutzungsabhängige Modelle 3. Die differenzierende Anteilsabrechnung <ul style="list-style-type: none"> - einfaches Umlagemodell - unterschiedliche Anteilsmodelle - Nutzungsmodelle 4. Die Gestaltungsprinzipien und die grundbuchliche Sicherung der Abrechnungsmodelle - „Vereinbarung über die Nutzung eines Weges zur privaten Zufahrt mit Kostenbeteiligung an der Instandhaltung und Instandsetzung“
Hinweis	Die Veranstaltung ist iSd. § 2 RDG keine Rechtsberatung, sondern dient nur der allgemeinen Darstellung des Inhalts eines Problemkreises ! Ihre Fragen sowie problematische Fallschilderungen sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung der Veranstaltung ein.
Nummer	web-G-04-35/25
Termin	17. November 2025 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Entgelt	149,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 194,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Web-Seminar: **Veranstaltungsvereinbarung - der Vertrag zur temporären, unentgeltlichen Überlassung von Räumen oder Grundstücken**

Zielgruppe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Fachbereiche Immobilienmanagement und Liegenschaftsverwaltung, die mit der kurzfristigen und kurzzeitigen Vermietung oder Nutzungsüberlassung von Räumlichkeiten oder Grundstücken betraut werden sollen

Ihr Nutzen Die Zurverfügungstellung von Innenflächen, Räumlichkeiten und Grundstücken für Einzelveranstaltungen oder zeitlich begrenzte sowie thematischen Überlassungen, beginnend im Zeitrahmen von Stunden bis zur semesterweisen Überlassung, folgt eigenen Regelungen.

Wenn Sie die rechtlichen Grundlagen und die Besonderheiten dieser unentgeltlichen Überlassungsverträge aus der Eigentümersicht beherrschen und anwenden müssen, sollten Sie diesen speziellen Workshop besuchen.

Mit den erlangten Kenntnissen wissen Sie, welche Voraussetzungen und Problematiken bei diesen Überlassungsverträgen zu beachten sind. Das Ziel ist, dass Sie diese Verträge für die zukünftige Verwendung optimal ausfertigen und nutzen können. Sie können im Anschluss neue Verträge anhand der erarbeiteten Checkliste selbst strukturieren und Ihrem Bedarf entsprechend gestalten und zielorientiert einsetzen.

Für die Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten in der kommunalen Praxis werden die vertragstypischen und inhaltlichen Voraussetzungen erarbeitet

Inhalt

1. Die Voraussetzungen der Überlassung
2. Die Zweckbindung der Vereinbarung/Vertrag
3. Der Übergabe- und Rückgabestatus
4. Die möglichen Kostenbestandteile
5. Die Entfernungspflichten bei Rückgabe
6. Die Erarbeitung einer individuellen Checkliste
7. Die Besprechung von Mustervereinbarungs- und Vertragsauszügen

Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-01-59/25

Neuer Termin **16. September 2025** von 09:00 bis ca. 13:45 Uhr

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Web-Seminar: Der Gebäudebewirtschaftungs-auftrag bei Mietflächen

Die Grundlagen, die Voraussetzungen und das wirtschaftliche Potenzial

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Bereiche der Immobilienverwaltung, die Anknüpfungspunkte zu Verträgen oder Aufträgen aus der Bewirtschaftung haben. Ebenso sind Personen angesprochen, die erweiterte und/oder vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich Bewirtschaftungsmanagement bzw. der spezieller Immobilienverwaltung haben müssen

Ihr Nutzen Durch die zunehmende Diversifikation innerhalb der „MietImmobilienbestände“, soll das wirtschaftliche Potential der Liegenschaft optimal ausgenutzt werden. Neben der Optimierung der Einnahmen (Vertragsmanagement), ist die Werthaltigkeit des Objekts durch einen professionellen Bewirtschaftungsauftrag zu sichern. Dadurch soll das (Wert-) Verlustrisiko des Objekts minimiert werden. Gerade das Bewirtschaftungsmanagement bei Mietflächen hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Damit diese optimal genutzt werden können, bedarf es des speziellen Bewirtschaftungsauftrag/-vertrag zum Vorteil des Eigentümers.

Wenn Sie die Grundlagen und das Wissen von der vertraglichen Optimierung auf der Basis des Bewirtschaftungsmanagements zu Gunsten des Eigentümers beherrschen müssen, sollten Sie diesen Workshop besuchen. Anhand von Beispielen werden Systematiken dargestellt, mit denen die Optimierungspotenziale in der Praxis erkannt und genutzt werden können. Mit den vermittelten Spezialitäten der Bereichstrennung können Sie diese optimieren und effektiv bearbeiten, um damit dessen Vorteil zu Gunsten des Eigentümers ausschöpfen zu können

Inhalt

1. Der Bewirtschaftungsvertrag
 - Grundlagen
 - Abgrenzung zum Mietvertragsmanagement und Buchhaltung
 - Form
 - Dauer
2. Die Bewirtschaftungsstellung
 - Rechte
 - Pflichten
 - Aufgaben des Bewirtschafters
3. Das permanente Monitoring für die Bewirtschaftungsflächen
4. Die Beendigung der Bewirtschaftung
 - ordentliche und außerordentliche Kündigung
 - Beendigung durch Fristablauf

Hinweis Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer	Dauer	Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung
web-G-01-57	1 Tag	

Entgelt	150,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	195,00 €	Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

neu

Web-Seminar: Die Kostenfalle für Kommunen ! Wenn ein ganzes Gebäude (MFH) „angemietet“ werden muss

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fach- und Führungsbereiche der Kommunen oder der Finanz- und Liegenschaftsverwaltung, die mit der Vertragsgestaltung für mittelfristige Unterbringung betraut sind oder werden sollen; auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die (kurzfristig) eine größere Zahl von Personen unterbringen müssen sind eine Zielgruppe. Ebenso angesprochen sind Mitarbeiter die ganze Gebäude oder Gebäudeteile zur Unterbringung „anmieten“ müssen

Ihr Nutzen

Wenn Sie das Wissen um die Besonderheiten der Gestaltung von Verträgen für ganze Wohngebäude oder eine größere Anzahl von Wohnungen in einem Gebäude beherrschen müssen, sollten Sie dieses Seminar besuchen. In der Praxis werden und wurden häufig zur Unterbringung von Flüchtlingen oder Personen im Asylverfahren ganze Wohngebäude oder mehrere Wohnungen im Paket von den Kommunen „angemietet“. Gerade im Hinblick darauf, dass diese kurzfristigen Beschaffungen nicht Wohnraum in der Qualität eines Erstbezuges zum Inhalt haben, macht es zwingend notwendig, einen für die Kommune günstigen Vertragstypus zu wählen. Ein Mietvertrag ist dabei aufgrund der auf Langfristigkeit angelegten Systematik und der miertypischen Nachteile gegenüber dem Vermieter, eigentlich keine Option. Zumal die Kommune diese Flächen nicht für sich benötigt, sondern sie für Dritte (Mieter) organisiert. Unter Beachtung dessen und der Kosten-, Rückgabe- und Instandsetzungsproblematiken ist es zwingend notwendig, als vertragliche Grundlage einen Nutzungsvertrag und keinen Mietvertrag zu verwenden.

Nach diesem Seminar wissen Sie, welche Unterschiede zwischen regulären Mietverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen zu beachten sind und wie Sie diese optimal für die Kommune ausgestalten. Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über zu bedenkende Faktoren in der Vertragsgestaltung.

Anhand von praktischen Beispielen werden die notwendigen, allgemeine Vertragsgrundlagen und häufig auftretende Probleme in dieser Vertragspraxis behandelt.

Inhalt

1. Die Mischform des Nutzungs- und Mietvertrag als Ideal
2. Die zielgerichteten, vertraglichen Durchsetzung
3. Die speziellen Kostenvorteile
 - das Nutzungsentgelt
 - die Betriebs-, Heiz- und Nebenkosten
4. Der Rückbau, die Instandhaltung/-setzung des Objekt
5. Die Vertragsbeendigung

Hinweis

Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer

web-G-04-33/25

Neuer Termin

6. November 2025 von 09:00 bis ca. 13:45 Uhr

Entgelt

109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
142,00 €	Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Web-Seminar: Kleingartenpachtverträge – Aufgaben, Gestaltung und Probleme aus dem BKleingG

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Sach- und Fachbereiche, die im Zusammenhang mit der Liegenschaftsverwaltung, Anknüpfungspunkte zum speziellen Immobilienmanagement „Kleingärten“ haben oder bekommen sollen

Ihr Nutzen Die Pachtverträge, die im Rahmen des BundesKleingartenGesetz (BKleingG) geschlossen werden, unterliegen besonderen Regelungen. Dessen Aufgaben und der Umfang müssen in einen modernen, den Anforderungen angepassten Kleingartenpachtvertrag, fixiert werden. Im modernen, speziellen Immobilienmanagement wird die Verwendung von gleichlautenden Pachtverträgen immer wichtiger. Auch die „Funktionalität gleichlautenden Pachtverträge“ gewinnt hinsichtlich der effektiven Bearbeitung zunehmend an Bedeutung. Ebenfalls nicht zu vernachlässigen ist die Funktionalität gleichlautenden Pachtverträge“ als abwicklungsvorbereitende Maßnahme. In diesem Kompendium lernen Sie die unterschiedlichen Voraussetzungen der immobilienwirtschaftlichen Maßnahmen entsprechend dem BKleingG kennen. Durch die praxisorientierte Darstellung, der pachtrechtlichen Bewertung und der damit verbundenen Problematiken, können Sie rechtswirksame, pachtrechtliche Konzepte und Pachtverträge selbst erstellen oder rechtswirksam ausführen.

- Inhalt**
1. Die Voraussetzungen des Kleingartenpachtvertrag
 2. Vertragsbeginn, Dauer, Kündigung
 3. Beschreibung der Pachtsache
 4. Die Pachtzahlung, Nebenkosten und andere Leistungsverpflichtungen
 5. Die Rechte und Pflichten der Vertragspartner
 6. Die Beendigung und Rückgabe des Kleingartens
 7. Die Vereinbarungen zu Zwischennutzungen und Sicherheitsleistungen
 8. Die „Weitergabe von Kleingärten“

Nummer web-G-01-58 **Dauer** 1 Tag Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung

Entgelt 150,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
195,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Bereits abgelaufene Seminare

Auf den folgenden Seiten finden Sie die bereits abgelaufenen Veranstaltungen für dieses Jahr.

Haben Sie Interesse an einem dieser Themen und wünschen sich für dieses eine Veranstaltung mit einem neuen Termin oder interessieren Sie sich bzw. Ihre Verwaltung für ein Inhouseangebot, dann schicken Sie uns Ihre Wünsche einfach per E-Mail oder rufen Sie uns an. Gern können Sie uns Ihre speziellen inhaltlichen Vorstellungen und Fragen mitteilen und wir versuchen diese dann für Sie umzusetzen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Manuela Kreibig
Tel: 0351 43835-16
E-Mail: manuela.kreibig@sksd.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage/Rückmeldung/Kontaktaufnahme.

Gestaltung und Abwicklung von Grundstückskaufverträgen

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen der öffentlichen Verwaltung, die mit Grundstückskaufverträgen arbeiten
Ihr Nutzen	Das Seminar bietet eine umfassende Darstellung einer Immobilienübertragung durch Kauf oder Verkauf. Es soll Ihnen Sicherheit beim Umgang mit notariellen Grundstückskaufverträgen vermitteln, indem anhand eines typischen Beispiels die komplette Durchführung einer Immobilientransaktion dargestellt wird. Das Seminar behandelt zum einen vorbereitende Fragen rund um das Grundbuch. Zum werden verschiedene Gestaltungsoptionen, deren Voraussetzungen und Wirkungen besprochen. Abgerundet wird das Seminar durch Ausführungen zur Abwicklung und kostenrechtlichen Überlegungen.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Vorbereitung des Kauf<ul style="list-style-type: none">- Ermittlung und Bewertung der Grundbuchsituation- Ermittlung und Bewertung von Rechten Dritter- Prüfung und Gestaltung der Vertretungsbefugnis- Verhandlungsführung2. Gestaltung des Kaufvertrags<ul style="list-style-type: none">- Gestaltung von Zahlungsmodalitäten, insbesondere die Abwicklung über Anderkonten- Genehmigungen und Vorkaufsrechte- Einbeziehung Dritter, insbesondere Grundpfandrechtsgläubiger und Gläubiger öffentlicher Lasten- Besitzübergang und Erschließung- Haftung und Gewährleistung- Sicherung der gegenseitigen Ansprüche3. Sondersituationen<ul style="list-style-type: none">- Beteiligung von Personenmehrheiten (Erbengemeinschaften, GbR)- Kauf in der Insolvenz- Wohnungs-/Teileigentum- Teilflächenveräußerung- ausländische Beteiligte
Dozentin	Katharina Lehmann
Nummer	G-07-05/25
Termin	bereits abgelaufen
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)
Entgelt	110,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 143,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Baumkontrolle

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen / Verantwortliche aus kommunalen Verwaltungen für Baumbestände im öffentlichen Raum

Ihr Nutzen Dieses Seminar bietet Hilfestellung bei der Beauftragung, Organisation und Durchführung von Baumkontrollen. Dazu wird zunächst der Rechtsbegriff der Verkehrssicherheit beleuchtet. Auf Grundlage der FLL-Baumkontrollrichtlinie werden Dokumentationspflicht, Festlegung der Häufigkeit und des Umfangs von Baumkontrollen sowie der Umgang mit weiteren Maßnahmen besprochen. Ein Einblick in das Arbeiten mit digitalen Baumkatastern sowie die Standorterfassung und Baumnummerierung runden das Seminar ab.

- Inhalt**
1. Rechtliche Grundlagen
 2. Anwendung der FLL-Baumkontrollrichtlinien
 3. Digitale Baumkataster
 4. Standorterfassung und Baumnummerierung

Nummer O-10-01/25

Termin **bereits abgelaufen**

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 121,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
157,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

neu

Web-Seminar: Die Kommune als Immobilieneigentümer und der Datenschutz - was darf und muss offenbart werden?

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Miet-, Pacht-, Liegenschaftsverwaltungen oder Immobilienbesitzgesellschaft, die mit der Verwaltung von kommunalem Eigentum inForm von Mietwohnungen und/oder Gewerbeflächen betraut sind und dafür aktuelle, spezifisch notwendige Abwicklungskennnisse bedürfen

Ihr Nutzen Die grundlegenden Fragen für den Vermieter oder Verwalter lauten in der Regel: WANN muss über WAS informiert werden? Konkrete Handlungsanweisungen dazu wurden vom Gesetzgeber nicht gemacht. Folglich sind zum einen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und zum anderen die Regelungen aus den Miet- und Pachtverträgen zu berücksichtigen. Abzugrenzen sind dabei die Unterschiede zwischen der Offenbarungs- und Informationspflicht. Diese Unterschiede gilt es vertraglich zu fixieren. Dabei ist u.a. die Vertraulichkeit des Wortes und das Briefgeheimnis zu berücksichtigen.

Gegenstand der Informations- und/oder Offenbarungspflicht des Eigentümers und/oder Verwalters ist die Mitteilung erforderlicher Nachrichten, die Auskunftserteilung und die Rechenschaftslegung. Verstößt der Vermieter/Verwalter gegen seine Informationspflicht gegenüber den Mietern und/oder Pächtern, kann das zu Abmahnungen bzw. auch zu Schadensersatzansprüchen gegen ihn führen.

Sie lernen mit den Systematiken und den vermittelten Spezialitäten diese Mitteilungen zu optimieren und effektiv zu gestalten, damit Sie den Offenbarungspflichten und -möglichkeiten gegenüber den Mietern/Pächtern gerecht werden können.

Inhalt

1. Informationspflichten des Vermieters und/oder des Verwalters
2. Datenschutzinformation für Mieter kommunaler Immobilien nach Art. 13 DSGVO
3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung
4. Auskunftspflicht gegenüber Dritten
5. Speicherdauer

Hinweis Die Veranstaltung ist iSd. § 2 RDG keine Rechtsberatung, sondern dient nur der allgemeinen Darstellung des Inhalts eines Problemkreises !

Ihre Fragen sowie problematische Fallschilderungen sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung der Veranstaltung ein.

Nummer web-HG-01-63/25

Termin bereits abgelaufen

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen der unteren Bauaufsichtsbehörden, von Ämtern mit Bauherrenfunktion sowie von Bauämtern der Gemeinden, welche mit der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeitsprüfung von Einzelbauvorhaben beschäftigt sind.
Ihr Nutzen	Anhand einer Vielzahl von Beispielen sowie Rechtsprechungen erhalten Sie in diesem praxisorientierten Seminar einen umfassenden Überblick über die Zulässigkeit von Innenbereichsvorhaben nach § 34 BauGB. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Abgrenzung des Innen- vom Außenbereich, die Begriffsdefinitionen zum Ortsteil und dem Bebauungszusammenhang, der heranzuziehenden näheren Umgebung und deren Eigenart sowie die vier Einfügetatbestände des § 34 Abs. 1 BauGB. Neben der Möglichkeit der Übung an Beispielen werden Hinweise zu den häufigsten Fehlerquellen bei der Beurteilung der Vorhaben gegeben.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des § 34 BauGB insbesondere:<ul style="list-style-type: none">- Der Begriff der baulichen Anlage nach § 29 Abs. 1 BauGB- Der Begriff des im Zusammenhang bebauten Ortsteils- Abgrenzung des Innen- vom Außenbereich2. Das Gebot des Einfügens<ul style="list-style-type: none">- Die nähere Umgebung und deren Eigenart- Einfügen nach<ul style="list-style-type: none">• der Art der baulichen Nutzung (faktische Baugebiete nach der BauNVO und Gemengelage)• dem Maß der baulichen Nutzung• der Bauweise und• der überbaubaren Grundstücksfläche.- Bodenrechtliche Spannungen- Abweichungen vom Gebot des Einfügens3. Ortsbildbeeinträchtigung und die Wahrung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse
Dozent	Ralf Lorenz
Nummer	G-01-55/25
Termin	bereits abgelaufen
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)
Entgelt	103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Web-Seminar: Baulasten in der Praxis

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus kommunalen Bauverwaltungen

Ihr Nutzen Baulasten sind ein wichtiges Instrument, um Verstöße gegen bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Vorschriften zu heilen und für begünstigte Grundstücke überhaupt eine Bebaubarkeit zu gewährleisten. Ziel des Web-Seminars, die rechtssichere Anwendung der Baulasten aufzuzeigen. Anhand von Beispielfällen aus der Praxis und der aktuellen Rechtsprechung werden die Unterschiede zwischen der öffentlich-rechtlichen Baulast und den Möglichkeiten zivilrechtlichen Absicherungen z. B. durch Grunddienstbarkeiten dargestellt.

- Inhalt**
1. Rechtsnatur der öffentlich-rechtlichen Baulast
 - Rechtsgrundlage SächsBauO
 - Unterscheidung zwischen Baulast, Grunddienstbarkeit und beschränkte persönliche Dienstbarkeit
 - Kombination verschiedener Sicherungsinstrumente
 2. Voraussetzungen für die Eintragung von Baulasten
 - freiwillige Verpflichtungserklärung
 - Rechtsanspruch auf Eintragung
 - Baulastenverzeichnis und Einsichtnahme
 3. Regelungsgehalt von Baulasten
 - planungsrechtlicher Inhalt
 - Nutzungsbeschränkungsbaulasten
 - Sicherung des Gebotes der nachbarlichen Rücksichtnahme
 - Veräußerungsverbot, Nutzungsfestschreibung und Rückbauverpflichtung
 - Arten der Baulasten (Zufahrtsbaulast, Abstandsflächenbaulast, Stellplatzbaulast, Vereinigungsbaulast)
 4. Rechtsfolgen, Rechtswidrigkeit/Nichtigkeit von Baulasten
 5. Löschung, Rechtsschutz gegen Baulasten

Hinweis Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-01-46/25

Termin **bereits abgelaufen**

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.

Zielgruppe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Liegenschafts- oder Finanzverwaltungen, die mit dem Abschluss von Erbbaurechtsverträgen sowie deren Nachverfolgung oder deren Management betraut sind. Ebenso sind Personen angesprochen, die zur Erledigung ihrer dienstlichen Aufgaben, vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich des Erbbaurechts oder der modernen Erbbaurechtsverträge benötigen

Ihr Nutzen Mit der zunehmenden Vergabe von Erbbaurechten nimmt auch die mögliche Anzahl der Probleme zu, die im Erbbaurecht geregelt werden müssen. Zur Durchsetzung der eigenen Interessen sind individuell gestaltete Bedingungen und Steuerungsinstrumente für die Erbbaurechte notwendig. Dadurch werden die Verstöße gegen den Erbbaurechtsvertrag zu Gunsten des Erbbaurechtsgebers geregelt.

Sie werden mit dem Inhalt der gesetzlichen und vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten, sowie mit dem möglichen Sanktionskatalog bis hin zur Beendigung des Erbbaurechts vertraut gemacht. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse, wie Erbbaurechte zur Regelung konkreter Sachverhalte und zur Durchsetzung individueller Interessen eingesetzt werden können.

Wenn Sie moderne Erbbaurechtsverträge strukturieren und abschließen sollen, die nicht einseitig den Erbbaurechtsnehmer bevorzugen, sollten Sie diesen Workshop besuchen.

- Inhalt**
1. Die vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten
 2. Die Bedingungen, Verpflichtungen und Steuerungsinstrumente
 - Zeitrahmen
 - Nutzungsverpflichtung
 - Gestaltungsverpflichtung
 - Prospektionsverpflichtung
 3. Die vertraglichen Sanktionsmöglichkeiten
 - Heimfall
 - Strafzahlungen
 4. Die sachlich begrenzte Rückbauperflichtung im Erbbaurecht

Hinweis Die Veranstaltung ist iSd. § 2 RDG keine Rechtsberatung, sondern dient nur der allgemeinen Darstellung eines Problemkreises ! Ihre Fragen oder Vertrags-/Fallschilderungen sind ausschließlich erwünscht.

Nummer web-G-07-17/25

Termin **bereits abgelaufen**

Entgelt 99,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
129,00 € Nichtmitglieder

Vergabeverfahren nach VgV einfach, schlank und rechtssicher ausschreiben und vergeben

Zielgruppe Das Web-Seminar wendet sich an Teilnehmende, die sich einen Überblick über die Vergabearten nach VgV (für Planungsleistungen) verschaffen wollen; Behörden, die mit der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Bauvorhaben befasst sind

Ihr Nutzen Wesentliche Unterschiede der einzelnen Vergabearten nach VgV werden mit Verweis auf die Vergabeverordnung und praktischer Beispiele erläutert.

Als ein wesentlicher Schwerpunkt werden passende Formulierungen und Anforderungen bei Eignungs- und Zuschlagskriterien behandelt.

Sie werden damit u.a. in die Lage versetzt, eine mögliche Abfrage für die Verfahrensbetreuung zu erstellen oder selbst entsprechende Unterlagen für die Bekanntmachung im TED und die Vergabe zu erstellen.

Terminliche Risiken werden benannt und praxistaugliche Formulierungen für Kriterien vorgestellt. Sie werden in die Lage versetzt, ein Grundverständnis für Vergabeverfahren nach VgV und ihrer Durchführung zu entwickeln sowie Vor- und Nachteile einzelner Vergabearten und Kriterien zu kennen.

Inhalt

1. Inhalte und Verfahrensarten nach VgV: zeitliche Abläufe und Meilensteine
2. Das Leistungsbild der Verfahrensbetreuung
3. Eignungs- und Zuschlagskriterien
4. Formblätter: Aufwand und Nutzen beim AG und den teilnehmenden Büros
5. Zusammenfassung: Die Inhalte einer VgV- Bekanntmachung im TED
6. raxisbeispiele für einzelne Planungsleistungen
7. Der Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 als „Sonderweg“ ?

Nummer G-03-25/25

Termin **bereits abgelaufen**

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.

neu

Etablierung von Jungbäumen am Baumstandort - Herausforderungen/Lösungsansätze

Zielgruppe	Verantwortliche für Baumbestände im öffentlichen Raum sowie alle, die (Jung-)Baumpflege planen, ausführen und abnehmen
Ihr Nutzen	Der Baum ist im städtischen Umfeld gepflanzt. Hier setzt das Seminar an: Was muss nun geschehen, damit sich der Jungbaum am Standort etablieren kann und sich die Investition in das städtische Grün dauerhaft rentiert? Wir zeigen auf, welche Faktoren eine spezielle Rolle spielen und was bei der sogenannten Fertigstellungspflege besonders zu beachten ist.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Übersicht der relevanten Faktoren2. Möglichkeiten zur bedarfsgerechten Bewässerung von Jungbäumen - Bewässerungsmethoden, Bewässerungsstrategien3. Pflanzloch und anstehender Boden: Pflanzgrube, Substrat, Bodenluft, Auswurzelung.4. Ansprache des Baumstandortes, Bodenanalyse, Standortverbesserung
Nummer	G-01-62/25
Termin	bereits abgelaufen
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	121,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 157,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

neu

Web-Seminar: Erschließungsbeitragsrecht Workshop

Zielgruppe Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter kommunaler Beitragsabteilungen (Einsteiger/-innen und Wiederholer/-innen)

Ihr Nutzen Vermittlung der notwendigen Rechtskenntnisse über die Strukturen des Erschließungs- und Ausbaubeitragsrechts (ABR mit Schwerpunkt wiederkehrender Beitrag) mit Vertiefung einiger aktueller Schwerpunktthemen.

Anwendung und Erarbeitung praxisrelevanter Arbeits- und Bearbeitungshilfen für die Sachbearbeitung. Die 3 Phasen der Beitragsbearbeitung werde auch mit Blick auf die vorgelagerte Planungs- und die anschließende Rechtsmittelphase dargestellt. Ergänzend erfolgen Hinweise zur Beweislastverteilung und der notwendigen Dokumentation für das gerichtliche Verfahren.

- Inhalt**
1. Abgrenzung Erschließungs- und Ausbaubeitrag
 2. Erschließungsanlage
 3. Erstmalige/endgültige Herstellung
 4. Ermittlung des beitragsfähigen Aufwands
 5. Abrechnungsgebiet
 6. Grundstücksbegriff
 7. Verteilung des beitragsfähigen Aufwands
 8. Vorausleistungen
 9. Kostenspaltung
 10. Entstehen der Beitragspflicht
 11. Endgültiger Bescheid
 12. Billigkeitsmaßnahmen
 13. Nichtabhilfeverfahren
 14. Bescheidkontrolle während des Rechtsmittels
 15. Beweislastverteilung und Dokumentation.

Hinweis Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-03-27/25

Termin **bereits abgelaufen**

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.

Vereinbarung und Abrechnung von Betriebskosten

Zielgruppe	Beschäftigte in kommunalen Verwaltungen und Wohnungsunternehmen
Ihr Nutzen	Nach Absolvierung des Seminars sind Sie in der Lage, die gesetzlichen Regelungen für die Vereinbarung und Abrechnung von Betriebskosten in Mietwohnungen anzuwenden sowie Einwendungen der Mieter zu bearbeiten.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Vereinbarungen über Betriebskosten im Mietvertrag<ul style="list-style-type: none">- gesetzliche Grundlagen und Begriffsbestimmungen- umlegbare Kostenpositionen- formelle und inhaltliche Grundsätze2. Die Abrechnung von Betriebskosten<ul style="list-style-type: none">- Fristen und formelle Mindestanforderungen- Folgen fehlerhafter Abrechnungen, Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen- Einwendungen des Mieters und Gewährung von Belegeinsicht3. Spezielle Probleme der Abrechnung von Heizkosten<ul style="list-style-type: none">- Heizkostenverordnung- Sonderfälle- Beispielrechnung
Dozent	Florian Bau
Nummer	G-04-12/25-03
Termin	bereits abgelaufen
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)
Entgelt	103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Die Mieterhöhung im Wohnraummietverhältnis

Zielgruppe Beschäftigte in kommunalen Verwaltungen und Wohnungsunternehmen

Ihr Nutzen Das Seminar versetzt Sie in die Lage, Mieterhöhungspotential zu erkennen, in Mietverträgen umzusetzen und bei bestehenden Mietverhältnissen eigenständige Mieterhöhungserklärungen zu formulieren.

Inhalt

1. Die Arten von Mieterhöhungen
 - Anforderungen an den Mietvertrag
 - übereinstimmende Vereinbarungen und einseitiges Mieterhöhungsverlangen
2. Die Mieterhöhungserklärung
 - formelle Voraussetzungen
 - inhaltliche Anforderungen
3. Die Reaktion des Mieters und Konsequenzen
 - Widerspruch und Kündigung
 - Konsequenzen und Rechtsfolgen

Arbeitsmittel Bitte BGB bereit halten

Dozent Florian Bau

Nummer G-04-20/25

Termin **bereits abgelaufen**

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.

neu

Web-Seminar: Dachnutzung – Solar Mustervertrag mit Praxishinweisen

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Sach- und Fachbereiche der Liegenschafts- und Finanzverwaltung, die sich mit der Vergabe von Dachflächen für die Nutzung mit Photovoltaik-Anlagen befassen

Ihr Nutzen Eigentümer, Verwalter und Besitzgesellschaften verfügen zwangsläufig über viele Dachflächen, die sich für die Nutzung mit Photovoltaik-Anlagen eignen.

Die entscheidende Frage für den Eigentümer ist dann, selbst investieren und auf den entsprechenden Flächen eine Photovoltaik-Anlage betreiben oder die Fläche für eine Fremdnutzung freigeben.

In den meisten Fällen ist es effektiver, diese Flächen nur zur Verfügung zu stellen. Daher ist das Wissen um die Verträge, die die nachhaltige Einnahmequelle sichern, zwingende Voraussetzung.

Zu Beginn des Projekts „Photovoltaikanlage“ ergeben sich bei der Gestaltung der Verträge in der Praxis viele Detailfragen. Die Veranstaltung gibt einen umfassenden Überblick über zu bedenkende Faktoren in der Vertragsgestaltung. Anhand eines Vertrages aus der Praxis werden die allgemeine Vertragsgrundlagen und häufig auftretende Probleme in der Praxis behandelt.

Im Anschluss an diese Veranstaltung wissen Sie, welche Vertragsformen zu beachten sind und wie Sie diese effektiv gestalten. Sie können im Anschluss entsprechende Verträge selbst strukturieren, rechtssicher ausfertigen und optimal einsetzen.

Inhalt

1. Die vertraglichen Regelungen
2. Der Vertragsgegenstand
3. Rechte, Pflichten und Nebenpflichten
4. Die Vertragsbeendigungen
5. Die Musterpassagen

Hinweis Die Veranstaltung ist iSd. § 2 RDG keine Rechtsberatung, sondern dient nur der allgemeinen Darstellung des Inhalts eines Problemkreises !

Ihre Fragen sowie problematische Fallschilderungen sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung der Veranstaltung ein.

Dozent Bernd Lemke

Nummer web-G-01-64/25

Termin **bereits abgelaufen**

Entgelt 141,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
183,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Web-Seminar: Neu im Bauamt: Grundlagen für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger

Zielgruppe Neue Leitungskräfte, Mitarbeiter/-innen aus kommunalen Bauverwaltungen insbesondere Fachkräfte, die bisher nicht in kommunalen Bauabteilungen tätig waren

Ihr Nutzen Im Web-Seminar werden die bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Grundlagen im öffentlichen Baurecht vermittelt. Sie werden in die Lage versetzt, dieses Rechtsgebiet zu erfassen und das Bauordnungsrecht und die Verzahnung zum Planungsrecht besser zu verstehen. Neben den bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Grundlagen werden die Grundlagen des für eine erfolgreiche Arbeit in der Kommunalverwaltung erforderlichen Kenntnissen im Kommunalrecht und im Vergaberecht im Überblick vermittelt.

Inhalt

1. Grundlagen des Kommunalrechts für Quereinsteiger
2. Begriff des öffentlichen Baurechts und Gesetzesquellen.
3. Begriff der örtlichen Planung und Verhältnis zur überörtlichen Planung
4. Verhältnis zwischen Flächennutzungsplan und Bebauungsplan.
5. Überblick über das Planaufstellungsverfahren, Satzungsrecht
6. BauNVO: Bedeutung für den Plangeber
7. Überblick über die Sächsische Bauordnung 2022
9. Zulässigkeit von Einzelbauvorhaben
10. Planungsrechtliche Zulässigkeit §§ 33 -35 BauGB
11. Die wichtigsten bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen
12. Überblick über das Vergabeverfahren

Hinweis Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer web-G-01-51/25

Termin **bereits abgelaufen**

Entgelt 105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Web-Seminar: Flächennutzungsplanung

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus kommunalen Bauverwaltungen

Ihr Nutzen

Im Web-Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für das Verfahren zur Aufstellung bzw. Änderung eines Flächennutzungsplans und die materiellen Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Flächennutzungsplan behandelt.

Inhalt

1. System der räumlichen und städtebaulichen Planung
2. Abgrenzung von Gesamtplanung und Fachplanung
3. Verhältnis von F-Plan und B-Plan
4. Konkretisierungsgrad des F-Plans
5. Aufstellungsverfahren - ausgewählte Probleme
6. Umweltprüfung, Klimaschutz beim F-Plan
7. Abwägung, Begründung
8. Verfahrensfehler bei der Aufstellung des F-Plan
9. Genehmigungsverfahren
10. Änderung des F-Plans

Hinweise

Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer

web-G-03-22/25

Termin

bereits abgelaufen

Entgelt

105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Web-Seminar: Update Baurecht

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus kommunalen Bauverwaltungen

Ihr Nutzen

Im Web-Seminar werden die bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Grundlagen im öffentlichen Baurecht vermittelt. Sie werden in die Lage versetzt, dieses Rechtsgebiet systematisch zu erfassen und besser zu verstehen. Neben den bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Grundlagen werden die aktuellen Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung erörtert.

Inhalt

1. Aktuelle Vorschriften zur Bauleitplanung-Auswirkungen des Baulandmobilisierungsgesetzes
2. Das Planaufstellungsverfahren
3. Umweltprüfung, Planarten und zulässige Inhalte
4. Verfahrensfehler bei der Aufstellung des F-Plan
5. Genehmigungsverfahren
6. Änderung des F-Plans
7. BauNVO: Bedeutung für den Plangeber
8. Überblick aktuelle Rechtsprechung zum Bauplanungsrecht
9. Bauvorhaben im beplanten Innenbereich - Zulässigkeit nach § 34 BauGB
10. Überblick über die Regelungen des Bauordnungsrechts
11. Überblick aktuelle Rechtsprechung zum Bauordnungsrecht

Hinweis

Ihre Teilnahme erfolgt über Zugangsdaten für unsere Lernwelt, die Sie mit Ihrer Erstanmeldung zu einem Web-Seminar beim SKSD erhalten.

Nummer

web-G-01-47/25

Termin

bereits abgelaufen

Entgelt

105,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
137,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Zielgruppe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Fachbereiche, die zur Erledigung ihrer Aufgaben, Kenntnisse aus dem Bereich des Erbbaurechts benötigen oder die ihre Kenntnisse im Bereich des Grundstücksrechts erweitern möchten

Ihr Nutzen Der Staat, Städte und Kommunen, aber auch kirchliche Einrichtungen setzen den in ihrem Eigentum befindlichen Grund und Boden zur Wirtschaftsförderung oder zur Verfolgung ihrer sozialpolitischen Ziele ein. Zur Durchsetzung dieser Interessen eignen sich individuell gestaltete Erbbaurechte vielfach ganz hervorragend. Die Ausgabe von Erbbaurechten kann deshalb oftmals eine sinnvolle Alternative zur Veräußerung von Grundstücken darstellen.

Sie werden mit dem gesetzlichen Inhalt des Erbbaurechts und den vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten vertraut gemacht.

Ebenso werden sie fundierte Kenntnisse über das Rechtsinstitut Erbbaurecht erlangen und einen Eindruck davon erhalten, wie flexibel Erbbaurechte zur Regelung konkreter Sachverhalte und zur Durchsetzung individueller Interessen eingesetzt werden können.

Mit diesen Kenntnissen wissen Sie, welche Problematiken m Erbbaurecht zu beachten sind. Sie können im Anschluss neue Verträge selbst strukturieren, dem aktuellen Bedarf entsprechend gestalten und als Steuerungsmittel einsetzen.

- Inhalt**
1. Begriff und gesetzlicher Inhalt des Erbbaurechts,
 2. Abgrenzung zu anderen Eigentumsformen und Rechten an Grundstücken;
 3. Vertraglicher Inhalt des Erbbaurechts;
 4. Das rechtliche Schicksal des Erbbaurechts von seiner Begründung über die Übertragung und die Belastung bis zur Beendigung
 5. besondere Gestaltungsformen des Erbbaurechts
 - Untererbbaurecht
 - Gesamterbbaurecht
 6. Die Gegenleistung für das Erbbaurecht
 - Erbbauzins
 - Anpassungsklausel

Hinweis Die Veranstaltung ist iSd. § 2 RDG keine Rechtsberatung, sondern dient nur der allgemeinen Darstellung eines Problemkreises ! Ihre Fragen oder Vertrags-/Fallschilderungen sind ausschließlich erwünscht.

Nummer web-G-07-16/25

Termin **bereits abgelaufen**

Entgelt 149,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
194,00 € Nichtmitglieder

Schutz von Bäumen auf Baustellen

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus kommunalen Verwaltungen der Straßen- und Tiefbauämter, Grünflächenamt, Interessierte

Ihr Nutzen Leider werden Bäume durch Baumaßnahmen häufig in Mitleidenschaft gezogen. Das kann leicht vermieden werden, wenn rechtzeitig Vorkehrungen zum Schutz der Bäume auf einer Baustelle getroffen werden. .

Der fachgerechte Schutz von Bäumen auf Baustellen und somit der Erhalt wertvoller Baumbestände erfordert planerische und fachliche Kompetenzen.

Das Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse effektiven Baumschutzes unter besonderer Berücksichtigung der DIN 18920 und RAS LP 4.

Dargestellt werden Auswirkungen von Baumaßnahmen auf das Baumumfeld und die Baumfunktionen. Mit Bauschäden verbundene Beeinträchtigungen der Stand- und Bruchsicherheit von geschädigten Bäumen werden in ihrer Ursache und Bedeutung aufgezeigt.

- Inhalt**
1. rechtliche Grundlagen
 2. planerische Richtlinien
 3. bodenkundliche Kriterien
 4. Maßnahmenplanung und Umsetzung
 5. Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit
 6. Bestimmung Standsicherheit

Nummer O-10-02/25

Termin **bereits abgelaufen**

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)

Entgelt 121,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
157,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

neu

Web-Seminar: Die Abmahnung im Miet- und Pachtrecht - Grundlagen, Probleme und Durchführung

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche und Institutionen, die im Zusammenhang mit der Liegenschaftsverwaltung, Anknüpfungspunkte zur außerordentlichen Beendigung von Miet- oder Pachtverträgen haben oder bekommen sollen

Ihr Nutzen

In dem modernen Miet- und Pachtmanagement wird die Abmahnung und die damit verbundenen Funktion zur Ausgestaltung von Miet- und Pachtverhältnissen in der Praxis immer wichtiger. Dabei wird die Abmahnung zum einen als „Rügemittel“ in dem Vertragsverhältnis verwendet. Zum anderen ist die Abmahnung als vorbereitende Maßnahme zur außerordentlichen Kündigung zu sehen.

In diesem Compendium werden die unterschiedlichen Voraussetzungen der immobilienwirtschaftlichen Abmahnung und der kündigungsvorbereitenden Maßnahmen erörtert und vorgestellt. Durch die praxisorientierte Darstellung der miet- und pachtrechtliche Bewertung sowie der damit verbundenen Problematiken, können Sie rechtswirksame, miet- und pachtrechtliche Abmahnungen selbst und zielorientiert erstellen.

Aus dieser Veranstaltung wissen Sie sodann, welche Problematiken aus dem Miet- und Pachtvertrag zu beachten sind und wie Sie diese optimal ausgestalten. Ebenfalls werden die Regelungen zur ordentlichen und außerordentlichen Kündigung von Miet- und Pachtverhältnissen ein wesentlicher Bestandteil sein. Die Regelungen der Landpacht bleiben unberücksichtigt !

Inhalt

1. Die „richtige Formulierung der Abmahnung“
2. Voraussetzungen der Abmahnung
 - der abmahnungsfähige Zustand
 - das abmahnungsfähige Verhalten
3. „Wirkungsdauer“ der Abmahnung
 - „Entfernung“ der Abmahnung aus der Mieterakte
 - Abmahnung als kündigungsvorbereitende Maßnahme
4. Kündigung von Miet- und Pachtverhältnissen

Hinweis

Die Veranstaltung ist iSd. § 2 RDG keine Rechtsberatung, sondern dient nur der allgemeinen Darstellung des Inhalts eines Problemkreises !

Ihre Fragen sowie problematische Fallschilderungen sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung der Veranstaltung ein.

Nummer

web-G-04-31/25

Termin

bereits abgelaufen

Entgelt

141,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
183,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Sächsischen Kommunalen Studieninstitutes Dresden

gültig ab 1. Januar 2025

Für sämtliche Veranstaltungen des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden (in der Folge kurz: SKSD) gelten ausschließlich die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge kurz: AGB). Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden nicht anerkannt, es sei denn, das SKSD stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Abschnitt 1 Offene Seminare

I Offene Seminare (inkl. Fachlehrgänge) in Präsenz und Web-Seminare

1. Anmeldungen erfolgen durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin oder deren/dessen Anstellungskörperschaft (Beide im Folgenden: Anmelder/Anmelderin) schriftlich, in Textform per E-Mail oder über die Homepage des SKSD jeweils unter Angabe der Seminarnummer.
Der Termin für den Anmeldeschluss liegt vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin, soweit nichts Anderes bestimmt ist.
Mit der Anmeldung erkennt der Anmelder/die Anmelderin die AGB des SKSD an.
2. Anmeldungen über die Homepage des SKSD werden nach Eingang bestätigt. Diese Eingangsbestätigung führt noch nicht zum Vertragsschluss.
3. Der Vertrag kommt vielmehr zustande, nachdem das SKSD die Anmeldung geprüft und dem Anmelder/der Anmelderin den Vertragsschluss durch gesonderte Anmeldebestätigung (in der Regel per E-Mail) bestätigt hat (Auftragsbestätigung). Das Vertragsverhältnis kommt zwischen dem Anmelder/der Anmelderin und dem SKSD zustande.
Die Leistungen des SKSD werden gegenüber dem Teilnehmer/der Teilnehmerin erbracht, die der Anmelder/die Anmelderin dem SKSD benannt hat. Der Vertrag steht unter der auflösenden Bedingung, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.
Sollte das Seminar nicht stattfinden, werden der Anmelder/die Anmelderin unverzüglich per E-Mail informiert. Sollte der Termin einer Veranstaltung verschoben werden müssen, gilt die Anmeldung automatisch für den neuen Termin.
4. Der Anmelder/die Anmelderin erklärt sich mit der Anmeldung einverstanden, dass das SKSD sämtliche für die Vertragsdurchführung erforderlichen Daten speichert und verarbeitet. Dies geschieht zum Zwecke der Vertragsdurchführung und unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz.
5. Der Anmelder/die Anmelderin kann unter den nachfolgend genannten Voraussetzungen vom Vertrag zurücktreten bzw. die Teilnahme abmelden. Aus sonstigen Rechtsgründen bestehende Anfechtungs-, Kündigungs- oder Widerrufsrechte bleiben hiervon unberührt.
 - a) Rücktritte bzw. Abmeldungen sind schriftlich per Brief, per E-Mail oder über den verwaltungseigenen Login auf der Homepage des SKSD vorzunehmen.
 - b) Bei einer Abmeldung bis einen Tag vor Anmeldeschluss (Nr. 1 Satz 2) wird keine Stornopauschale fällig. Bei einer späteren Abmeldung wird das volle Entgelt berechnet.

Es ist jederzeit die Benennung eines Ersatzteilnehmers/einer Ersatzteilnehmerin ohne Mehrkosten zulässig.

- c) Dem Anmelder/der Anmelderin bleibt vorbehalten, in allen nachgenannten Fällen nachzuweisen, dass dem SKSD kein oder ein geringerer Schaden entsteht.
6. Nimmt ein angemeldeter Teilnehmer/eine angemeldete Teilnehmerin in sonstigen Fällen an einer Veranstaltung nicht oder nur teilweise teil, besteht für die nicht genutzte Veranstaltungszeit kein Rückvergütungsanspruch.

II Online-Modul-Seminare

1. Anmeldungen erfolgen durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin oder deren/dessen Anstellungskörperschaft (Beide im Folgenden: Anmelder/Anmelderin) schriftlich, in Textform per E-Mail oder über die Homepage des SKSD jeweils unter Angabe der Seminarnummer. Der Termin für einen Beginn des Online-Moduls bestimmt der Anmeldende selbst, die Nutzung des Online-Modul-Seminars ist auf zwei Wochen begrenzt.

Mit der Anmeldung erkennt der Anmelder/die Anmelderin die AGB des SKSD an.

2. Anmeldungen über die Homepage des SKSD werden nach Eingang bestätigt. Diese Eingangsbestätigung führt noch nicht zum Vertragsschluss.
3. Der Vertrag kommt vielmehr zustande, nachdem das SKSD die Anmeldung geprüft und dem Anmelder/der Anmelderin den Vertragsschluss durch gesonderte Anmeldebestätigung (in der Regel per E-Mail) bestätigt hat (Auftragsbestätigung). Das Vertragsverhältnis kommt zwischen dem Anmelder/der Anmelderin und dem SKSD zustande.

Die Leistungen des SKSD werden gegenüber dem Teilnehmer/der Teilnehmerin erbracht, die der Anmelder/die Anmelderin dem SKSD benannt hat.

4. Der Anmelder/die Anmelderin erklärt sich mit der Anmeldung einverstanden, dass das SKSD sämtliche für die Vertragsdurchführung erforderlichen Daten speichert und verarbeitet. Dies geschieht zum Zwecke der Vertragsdurchführung und unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz.
5. Sollte ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin die zur Verfügung gestellten Online-Module nicht ansehen, besteht kein Rückvergütungsanspruch.
6. Eine Verschiebung der Nutzungszeit ist auf Anfrage möglich.

Abschnitt 2 Inhouse-Seminare

Inhouse-Seminare in Präsenz und Web-Inhouse-Seminare

1. Inhouse-Seminare sind alle Ein- oder Mehrtagesveranstaltungen, die auf Wunsch der jeweiligen Verwaltung oder sonstigen Einrichtung speziell für ihre Bediensteten konzipiert und angeboten werden. Sie finden grundsätzlich in der jeweiligen Verwaltung oder sonstigen Einrichtung statt.
2. Das SKSD übermittelt auf Grund der Zusendung einer Anfrage der jeweiligen Verwaltung oder sonstigen Einrichtung einen Kostenvoranschlag sowie die AGB mit dem Hinweis, dass die AGB mit dem Auftrag zur Angebotserstellung akzeptiert werden. An das Angebot hält sich das SKSD 4 Wochen gebunden.

Der Vertrag für ein Inhouse-Seminar kommt durch die Annahme des schriftlichen Angebotes des SKSD (Auftragsbestätigung) zustande.

3. Die Verwaltung erklärt sich mit Angebotsannahme einverstanden, dass das SKSD sämtliche für die Vertragsdurchführung erforderlichen Daten speichert und verarbeitet. Dies geschieht zum Zwecke der Vertragsdurchführung und unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz.
4. Im Falle eines Rücktritts vom Vertrag wird ein Stornopauschale fällig. Diese beträgt bei einem Rücktritt bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn das halbe Kursentgelt. Bei einem Rücktritt zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ist das volle Entgelt zu entrichten. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen.
5. Bei einer Terminverschiebung nach Angebotsannahme durch den Auftraggeber wird eine Bearbeitungspauschale von 5 % der Auftragssumme fällig.
6. Die Umwandlung eines Inhouse-Seminars von Präsenz in ein Web-Inhouse-Seminar durch das SKSD rechtfertigt keine Verschiebung oder eine Absage durch den Auftraggeber.
7. Storno- und Bearbeitungspauschale werden nicht fällig, sofern nicht zu vertretender Umstände des Auftraggebers zu einer Stornierung oder Verschiebung führen.
8. Nimmt ein angemeldeter Teilnehmer/eine angemeldete Teilnehmerin in sonstigen Fällen an einer Veranstaltung nicht oder nur teilweise teil, besteht für die nicht genutzte Veranstaltungszeit kein Rückvergütungsanspruch.
9. Für die Konzipierung und Angebotserstellung von Inhouse-Seminaren in Präsenz bzw. Web-Inhouse-Seminare wird eine Bearbeitungspauschale fällig. Diese beträgt 10 % der Angebotssumme.

Sie wird fällig, wenn das Angebot nicht innerhalb einer Frist von 4 Wochen angenommen wird. Bei Auftragsbefreiung und Durchführung des Inhouse-Seminars in Präsenz bzw. als Web-Inhouse-Seminar entfällt die Bearbeitungspauschale.

Abschnitt 3 Coachingmaßnahmen

Anmeldung und Vertrag

1. Die interessierte Verwaltung / die interessierten Coachee erteilen dem SKSD den Auftrag zum Erstellen der Kalkulation einer Coachingmaßnahme. Das SKSD gibt auf Grund der Zusendung einer Anfrage der jeweiligen Verwaltung / des interessierten Coachee oder sonstigen Einrichtung ein Angebot ab. An das Angebot hält sich das SKSD 4 Wochen gebunden.
2. Der Vertrag für die Coachingmaßnahme kommt durch die Annahme des schriftlichen Angebotes des SKSD (Auftragserteilung) zustande. Die AGB des SKSD werden mit der Annahme anerkannt. Auftraggeber kann der Coachee selbst oder sein Arbeitgeber sein.
3. Die Anmeldungen zum Coaching erfolgen schriftlich, in Textform per E-Mail. Der Vertrag beginnt zum spezifisch und individuell vereinbarten Zeitpunkt und endet mit der Abschlusssetzung.

Urheberrecht, Datenschutz und Verschwiegenheitspflicht

1. Die dem SKSD übermittelten Daten werden elektronisch in der Datenbank der Geschäftsstelle erfasst. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Coach und das SKSD sind an die Schweigepflicht gebunden. Kenntnisse, die der Coach über Geschäftsgeheimnisse und vertrauliche Interna erlangt, unterliegen der Geheimhaltung auch nach Beendigung des Coachings. Das gleiche gilt auch für persönliche Daten und Informationen aus dem Coaching.

2. Verwendete Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung des SKSD vervielfältigt werden.

Rücktritt

Erfolgt ein Rücktritt von der vereinbarten Coachingmaßnahme, zahlt der Auftraggeber eine Stornopauschale in Höhe von 143,00 €. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, unabhängig vom Zeitpunkt des Rücktritts, die im Zusammenhang mit der Coachingmaßnahme entstehenden Kosten zu übernehmen (z. B. vom Coach geforderte Kosten).

Abschnitt 4 Lehrgänge

Lehrgänge

1. Anmeldungen erfolgen durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin oder deren/dessen Anstellungskörperschaft (Beide im Folgenden: Anmelder/Anmelderin) schriftlich per Brief, in Textform per E-Mail oder über die Homepage des SKSD jeweils unter Angabe der Lehrgangsnummer.
2. Der Termin für den Anmeldeschluss liegt vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin, soweit nichts Anderes bestimmt ist.
3. Mit der Anmeldung erkennt der Anmelder/die Anmelderin die AGB des SKSD an
4. Anmeldungen über die Homepage des SKSD werden nach Eingang bestätigt. Diese Eingangsbestätigung führt noch nicht zum Vertragsschluss.
5. Der Vertrag kommt vielmehr zustande, nachdem das SKSD die Anmeldung geprüft und dem Anmelder/der Anmelderin den Vertragsschluss durch gesonderte Anmeldebestätigung (in der Regel per E-Mail) bestätigt hat (Auftragsbestätigung). Das Vertragsverhältnis kommt zwischen dem Anmelder/der Anmelderin und dem SKSD zustande.
6. Die Leistungen des SKSD werden gegenüber dem Teilnehmer/der Teilnehmerin erbracht, die der Anmelder/die Anmelderin dem SKSD benannt hat. Der Vertrag steht unter der auflösenden Bedingung, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.
7. Sollte der Lehrgang nicht stattfinden, werden der Anmelder/die Anmelderin unverzüglich informiert. Sollte der Termin des Lehrgangsbeginns verschoben werden müssen, gilt die Anmeldung automatisch für den neuen Termin.
8. Der Anmelder/die Anmelderin erklärt sich mit der Anmeldung einverstanden, dass das SKSD sämtliche für die Vertragsdurchführung erforderlichen Daten speichert und verarbeitet. Dies geschieht zum Zwecke der Vertragsdurchführung und unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz.
9. Der Anmelder/die Anmelderin kann unter den nachfolgend genannten Voraussetzungen vom Vertrag zurücktreten bzw. die Teilnahme abmelden. Aus sonstigen Rechtsgründen bestehende Anfechtungs-, Kündigungs- oder Widerrufsrechte bleiben hiervon unberührt.
10. Abmeldungen sind schriftlich per Brief oder in Textform per E-Mail vorzunehmen.

11. Dem Anmelder/der Anmelderin bleibt vorbehalten, in allen nachgenannten Fällen nachzuweisen, dass dem SKSD kein oder ein geringerer Schaden entsteht.
12. Abmeldung vom Lehrgang:
 - a) Bei Abmeldung nach Zugang der Anmeldebestätigung bis zu 31 Tagen vor Lehrgangsbeginn wird eine Stornopauschale von 143,00 EUR fällig.
 - b) bei Abmeldung innerhalb von 30 Tagen vor Lehrgangsbeginn wird eine Stornopauschale in Höhe von 50 % des Lehrgangsentgelts (ohne Prüfungsgebühren) fällig. Dem SKSD bleibt es vorbehalten, einen höheren Schaden im Einzelfall nachzuweisen.
 - c) Bei Abmeldung nach Lehrgangsbeginn bleibt der/die Anmeldende/-in zur Zahlung der Lehrgangsentgelte verpflichtet; ihm/ihr werden lediglich die infolge der Nichtteilnahme des/r angemeldeten Teilnehmers/-in ersparten Aufwendungen erstattet.
13. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers/einer Ersatzteilnehmerin ist im Falle einer Abmeldung nach Zugang der Anmeldebestätigung (Abschnitt 3 Nr. 5) bzw. innerhalb von 30 Tagen vor Lehrgangsbeginn zulässig.
14. Nimmt ein angemeldeter Teilnehmer/eine angemeldete Teilnehmerin in sonstigen Fällen an einer Veranstaltung nicht oder nur teilweise teil, besteht für die nicht genutzte Veranstaltungszeit kein Rückvergütungsanspruch.
15. Bei Inhouse-Lehrgängen wird im Falle eines Rücktritts vom Vertrag eine Stornopauschale fällig. Diese beträgt bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn das halbe Lehrgangsentgelt. Bei einem Rücktritt 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn oder später ist das volle Lehrgangsentgelt zu entrichten. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen.

Abschnitt 5 Veranstaltungsablauf und –inhalte

(gültig für Abschnitt 1 bis 4)

Allgemeines

1. Das SKSD behält sich vor, angekündigte Referenten und Referentinnen auszutauschen und den Ablauf der Veranstaltungen zu ändern, insbesondere einzelne Veranstaltungsinhalte umzugestalten, zu ersetzen oder entfallen zu lassen, soweit dies keinen Einfluss auf die grundsätzliche inhaltliche Ausrichtung und den Gesamtcharakter der Veranstaltung hat.

Die Qualitätsstandards des SKSD werden gewährleistet.

2. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin schafft die für die Teilnahme am Web-Seminar / On-line-Modul-Seminar erforderlichen technischen Voraussetzungen. Das Sächsische Kommunale Studieninstitut Dresden übernimmt keine Haftung dafür, dass ein Web-Seminar / Online-Modul-Seminar innerhalb der konkreten Hard- und Softwareumgebung des von dem Teilnehmenden/der Teilnehmenden verwendeten Endgeräts ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Für das Web-Seminar kann ein Technik-Check innerhalb einer Woche vor Veranstaltung durchgeführt werden. Dazu wird der virtuelle Klassenraum in der „Lernwelt“ freigeschaltet. Den Zugang erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin mit seiner/ihrer Anmeldebestätigung bzw. dieser ist bereits durch eine andere durchgeführte Veranstaltung vorhanden. Der Zugang ist für alle gebuchten Veranstaltung gültig.

Mit einer Buchung wird eine Nutzerlizenz für einen Teilnehmer/eine Teilnehmerin erworben. Mehrfachbuchungen sind möglich. Eine Weiterreichung des Onlineseminar-Links ist ausgeschlossen. Verstöße dagegen führen zu Nachforderungen.

3. Es besteht kein Rückvergütungsanspruch bzw. Anspruch auf Umbuchung zu einer anderen Veranstaltung in Kulanz auf Grund einer versäumten Veranstaltung.

Entgelte, Gebühren und Pauschalen

1. Die Veranstaltungsentgelte bzw. Prüfungsgebühren werden mit den jeweiligen Ausschreibungen bekannt gemacht.
2. Für das zu zahlende Entgelt bzw. die Gebühren ist der Status des Anmeldenden (Mitglied/Nichtmitglied im Zweckverband) zu Veranstaltungsbeginn entscheidend.

Unterrichtsmittel

1. Die Seminar- und Lehrgangsentgelte beinhalten das zum jeweiligen Seminar bzw. Lehrgang gehörende Unterrichtsmaterial (Arbeitsblätter, Seminarskripte, Übersichten usw.). Nicht enthalten sind die Kosten für die VSV und die „Sächsischen Lehrbriefe“.
2. Das Entgelt für Beglaubigungen orientiert sich an den geltenden Vorschriften der Landesdirektion Sachsen. Beglaubigt werden können Urkunden, Zeugnisse oder Bescheinigungen, die durch das Sächsische Kommunale Studieninstitut Dresden ausgestellt wurden. Pro Beglaubigung werden 15 Euro erhoben.

Zahlung/Verzug/Aufrechnung mit Gegenforderungen

1. Entgelte und Gebühren (Prüfungsgebühren etc.) sind sofort fällig und innerhalb von drei Wochen ab Rechnungslegung zu zahlen.
2. Für Mahnungen wird ein Entgelt von 5,00 EUR pro Mahnung erhoben.
3. Ist das Veranstaltungsentgelt bis zum Veranstaltungsbeginn nicht beim SKSD eingegangen, kann dem Teilnehmer/der Teilnehmerin die Teilnahme an der Veranstaltung verwehrt werden.
4. Der Anmelder/die Anmelderin kann gegen Forderungen des SKSD nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen aufrechnen.
5. Während Verzug werden Zinsen entsprechend § 288 des Bürgerlichen Gesetzbuches berechnet.

Urheberrechte

1. Sämtliche Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und werden dem Teilnehmer/der Teilnehmerin ausschließlich zur bestimmungsgemäßen Nutzung überlassen.
2. Die Veranstaltungsunterlagen dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des SKSD vervielfältigt oder anderweitig genutzt, insbesondere an Dritte weitergegeben, werden.

3. Die während einer Web-Veranstaltung gezeigten Materialien (Texte, Daten, Charts, Lichtbilder etc.) und gegebenenfalls erstellte Aufzeichnungen und bereitgestellte Unterlagen zum Herunterladen unterliegen ebenfalls dem Urheberrechtsschutz. Sämtliche Unterlagen/Inhalte sind ausschließlich zur persönlichen Verwendung bestimmt.

Haftung des SKSD

1. Ansprüche auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des SKSD, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.
2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet das SKSD ausschließlich auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
3. Die Einschränkungen unter Nr. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des SKSD, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
4. Die sich aus Nr. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit das SKSD eine Tatsache arglistig verschwiegen oder eine Garantie übernommen hat. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Datenverarbeitung

Die Regelungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind in der Datenschutzerklärung des SKSD niedergelegt, deren aktueller Stand auf der Homepage des SKSD, www.skzd.de, nachzulesen ist.

Sonstiges

1. Sofern es sich bei dem Anmelder/der Anmelderin um eine juristische Person des öffentlichen Rechts, um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder um einen Kaufmann handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz des SKSD.
2. Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften, soweit dies nicht für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellt.
3. Sofern keine Steuerbefreiung greift, verstehen sich die Entgelte, Gebühren und Pauschalen des SKSD zzgl. der jeweils aktuell gültigen Umsatzsteuer

Anmeldung

Anmelden können Sie sich auf unserer Website www.sksd.de / [Alle Veranstaltungen](#).

Nutzen Sie als Fortbildungsbeauftragte/r einen Zugang auf unserer Website. Über diesen können Sie jederzeit Ihre Anmeldungen vornehmen bzw. Anmeldungen überprüfen, Teilnehmer/-innen stornieren oder austauschen.

Sie können auch per E-Mail an anmeldung@sksd.de oder den Informationsblättern zu den Lehrgängen unter Anerkennung der AGB anmelden.

Fax-Anmeldungen können wir nicht mehr entgegennehmen. Bitte vermeiden Sie auch, Anmeldeformulare einzuscannen und per E-Mail zu senden.